Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

429 (16.9.1931) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe

dernespreis: frei daus monatlich 3.20 M., m boraus im Berlag oder in den divelsfiellen abgebolt 3.— M. Durch der dolt besogen monatlich 2.80 M. kinselpreise: Werftags-Nummer 10 A.f. Conniags - Rummer und Refertags-Kummer in der Reieriags-Kummer is der Andle höherer Gewalt Streit. Aushberrung usw. das der Besieher feine Ansvriche bet beripätetem ober Richtericheinen der Gelung. — Abbestellungen fönnen nur ieweils bis aum 25. d. Mis, auf den Monats-Leiben angenommen werden. Anreigenpreise: Die Ronpareille-Reile 0.40 M. Stellen . Gestuche Kamilten und Gelegenheits-Anaeigen aus Baben etwählater Breis. — Reklame . Zeile M. an erster Stelle 2.50 M. Bei Biederholung tariffester Rabatt, der bei Richteinhaltuna des Bicles. bei gerichtlicher Beirelbung und bei Konfurlen auner Kraft tritt Erfällungsert und Gerichtsftand ift Karlsrube,

Badille Ureste

Meue Babijche Breffe

Sandels=Zeitung

Badifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Mittwoch, den 16. September 1931.

t. B. Dr. D. Schempp; für Kommunal-politif: A. Binder: für Lofales und Sport R. Bolberauer; für bas Beuilleton: M. Löide: für Over und Konzert: Chrift, Gertle: für den Sandelsteil: Fris Feld: für die Anzelgen: Ludwig Meindl: alle in Karlsrube (Baden).

Eigeninm und Berlag von Brebgefeplich verantwortlich: Ritr Bolitit: M. Rimmig: für polittide Radrichten:

Dr. &. Maner: für babifde Radridten:

47. Jahrgang.

Berliner Redaftion: Dr. Aurt Metaer. Fernsprecher: 4050. 4051, 4052, 4058, 4054. Hauptgeschäftsstelle: Raiferftrafe Nt. 80 a. — Postscheckkonto: Karlö-rube Nr. 8359. — Bellagen: Volf und Beimat / Literarifce Umichau / Moman-Blatt / Sportfolatt / Frauen-Zeitung / Reise- und Bäder-Zeitung / Landwirtschaft. Gartenbau / Karlöruber Vereins-Zeitung.

Mr. 429.

Keine Reichshilfe für Heidelberg.

Berlin lehnt Zuschüffe für die Universitäts-Klinikbauten ab.

m. Berlin, 15. Sept. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Der badische Finanzminister Dr. Mattes hat seine Anbesenheit in Berlin dasu benutt, um auch bem Reichsinnenminister Dr. Birth einen Beluch abzuftatten. Er bat fich mit ihm bei diefer Gelegenheit aller Bahricheinlichfeit nach auch über einen allgemeinen Reichszuschuß für die Klinisbauten der Universität Seibelberg unterhalten. Es dürfte ihm aber Dom Reichsinnenminister Wirth ebenso wie vorher schon vom Reichsfinanzminister Dietrich auseinandergesett worden sein, daß das Reich übericuffige Gelber nicht besitzt und infolgedessen auch an die Uni-Derfitat Beibelberg einen Buidug nicht leiften tann.

Warum keine Ginfparungen beim Reichstag?

m. Berlin, 15. Gept. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Der überraschende Beschluß der preußischen Regierung, im Bege ber Notverordnung auch das Wahlrecht zu andern und Bahlquotitienten um 50 v. Heraufzusehen, hat zu naheliegen-Bermutungen auch über ähnliche Absichten der Reichsregierung hrt. Rach unseren Erkundigungen bestätigen sich allerdings Blane nicht. Das Reichsinnenministerium hat icon vor und Tag eine Borlage ausgearbeitet, worin der Wahlquotigeit von 60 auf 70 v. h. heraufgesett wurde. Der Entwurf ist im beichstag, wenn wir recht unterrichtet sind, auch schon beraten worden. Dort wurde die Stimmenzahl auf 75 000 erhöht. Dabei ist Much bei ber Stichzahl von 75 000 mare ber Reichs. mit 450 Abgeordneten noch immer reichlich groß. Deshalb ware, man einmal an eine Reuordnung herangeht, ju überlegen, ob hier die Bahl der Mandate festgelegt und bann die

abaggebenen Stimmen darauf umgewandelt würden.
Ther das sind Zukunstspläne. Schon macht sich in Preußen der sig sehr starter Widerstand gegen die Bertleinerung bemerkbar, der sich sehr starter Widerstand gegen die Bertleinerung bemerkbar, der sig tehr starker Widerstand gegen die Vertleinerung bemertdar, der vor allem darauf stügt, ob die tatsächlichen Boraussehungen sür die solche Notverordnung gegeben sind. Die Deutschnationalen haben die Kommunisten den Antrag auf sofortige Einberusung des Preusiensen Landtags gestellt; die Frage ist einigermaßen umstritten, wird das Vorgehen der Regierung juristisch haltbar ist. Deshalb die Reichsregierung vermutlich den Ansgang diese Streites bwaten und wenn sie eine Nenderung des Mablrechtes plant, das abwarien und, wenn sie eine Aenderung des Mahlrechtes plant, da-

ligen burfen, um gelegentlich einmal eine Gaftrolle von wenigen Tagen in Berlin gu geben.

Wieder zwei Minister in Braunschweig.

Braunschweig, 15. Sept. (Funkspruck.) Im Landtag wurde am Dienstag der nationalsozialistische Ministerkandidat, Regierungsrat Klagges, mit 20 gegen 19 Stimmen gewählt. Hür Klagges stimmten 8 Nationalsozialisten, 11 Abgeordnete der bürgerlichen Einheitsliste und der Abgeordnete Groh. 17 Sozialdemokraten, 1 Kommunist und der volksnationale Abgeordnete Schrader gaben ungültige

Dr. Pfriemer in Südslawien.

Belgrad, 15. Sept. (Funkspruck.) Die "Prawda" bestätigt das Gerücht, daß Dr. Pfriemer sich auf südslavischem Gebiet in Marburg an der Drau besindet. Das Blatt berichtet, daß die Amisse Pfriemers bereits vor einer Woche in Marburg eingetroffen sei und bart im Sotel Wergen Mohnung genommen habe. Um Martag beide bort im Soiel Meran Wohnung genommen habe. Um Montag habe auch Dr. Pfriemer die Grenze im Kraftwagen passiert. Er reise mit einem italienischen Bag und gedenke bis Mittwoch in Mar-burg zu bleiben, um sich sodann mit Frau und Kindern nach Ita-

In Jusammenhang mit der Flucht Dr. Pfriemers wurde Graf Berthold Stürgth, ein Resse des früheren österreichischen Misnisterpräsidenten, auf Schloß Salbenrain unter dem Berdacht der Mithilse verhaftet. Er bestreitet jedoch, Dr. Pfriemer am Sonntag gesehen zu haben. Neu verhaftet wurde in Graz der Chesredatteur der steirischen Heimstschutzgeitschrift "Paniher" namens Kaibisch. Gegen den Fraktionssührer des Heimathlocks im Nationalrat, Dr. Ubo Reuftädter-Stürmer murbe Aufhebung ber Immunitat beantragt, ebenjo gegen den Seimatblodabgeordneten Lichtenegger. Un ter den im Seimwehrlager in Klofterneuburg Berhafteten befindet fich auch der Neffe des öfterreichischen heeresministers, der ebenfalls Carl Baugoin heißt. Ein niederöfterreichischer Stabssührer der heimwehr, Callian, foll nach Ungarn geflüchtet sein.

Auf den Spuren der Täter.

Die Berdachtsgründe gegen den deutschen Kommunisten Leipnik verdichten sich.

IU. Budapeft, 15. Gept. (Funtipruch.) Die "Uf Remzebet" unter großer Aufmachung mitteilt, verdichtet sich ber Berbacht ber Budapester Polizei dahin, daß der Urheber des Gisenbahnanichlages bei Bia Torban ber Elettrotechnifer Julius Leipnif Es handele fich bei Leipnif um einen gefährlichen fommuniftischen Agitator, bem bisher nichts habe nachgewiesen werben fonnen und ber von ber Polizei trog mehrfacher Berbach= tigungen ftets habe freigelaffen werben muffen. Es fei feftgeftellt worden, bag fich Leipnif in letter Zeit in ber Glowafei und in Prag aufgehalten habe Die bortigen Polizeiamter feien erfucht worden, Leipnit ausfindig zu machen.

m. Berlin, 15. Gept. (Draftmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Dhne bag weitergebende Angaben von ber Budapefter Polizei gemacht werden, erflaren die ungarifden Beborben, daß gewife Spuren aufgededt feien, die aller Bahricheinlichfeit nach noch im Laufe ber nächsten Tage gur Ergreifung eines ber Attentäter führen tönnen, die das furchtbare Eisenbahnunglück in Ungarn wahrscheinlich verschuldet haben. Die Volizei bezeichnet das als eine "Wendung, die von entscheidendem Einsluß auf die weiteren Erhebungen sein dürfte." Im Berkause der polizeilichen weiteren Erhebungen sein dürfte. Im Berlause der polizeilichen Kommunisten den Antrag auf sofortige Einderusung des Breusen Pandtags gestellt; die Frage ist einigermaßen umitritten, weit das Vorgehen der Regierung juristisch haltdar ist. Deshalb die Reichsregierung vermuslich den Ausgang diese Streites arten und, wenn sie eine Aenderung des Wahlrechtes plant, das warten, die Keuwahlen bevorstehen. Inzwischen sieße sich aber überlegen, ob es nicht eine Frage der gebotenen Sparsam in weiteren Erhebungen sein dürste. Im Berlause der polizeilichen Erhebungen sahen sich die Berbachtsmomente gegen den den Kommunistische Weiteren Erhebungen sein dürste. Im Berlause der polizeilichen Erhebungen sahen sich die Berbachtsmomente gegen den den Kommunistische Ausgang verstärtt. Dieser soll sich den Sahren in Ungarn aufhalten, wo er eine Zeitlang die tommunistische Agiret wurde die Polizei durch die Echristschen sein und kahren bevorstehen. Inzwischen Sparsam und keine Frage der gebotenen Sparsam einschlich die Unterschen und sein sich die Unterschen und sein sein die Versen und die Berlause bei Berlause der polizeilichen Erhebungen sein die Berlause der den Remenschen Streites der Unich er der der den Kommunistischen Kommunistischen Such er der anschlichen der Berlause der den. Denn eigentlich hat es ja wenig Sinn, daß die Abgeordneten bie den ungarischen polizeivengorven mittelt, dur je den ungarischen Polizeivengeren in der Tschechos Monat ihre seste bekommen und dafür nur zu Hause festgestellt hat. Ueber das Wie und Wo der Spuren in der Tschechos

slowafei ist bisher allerdings noch nichts zu ersahren. Auf jeden Fall werden sowohl in Ungarn als auch in der Tschechoslowafei allgemeine Razzien nach ben Attentätern abgehalten, um die Berdächtigen durch

ein großes Kesseltreiben zu fangen. Ob die ungarischen Behörden tatsächlich schon etwas Positives in der Angelegenheit ermittelt haben, läßt sich natürlich schwer kontrol-lieren. Befanntlich haben die Berliner Kriminalstellen nach dem Jüterboger Anschlag auch gleich in den ersten Tagen zahlreiche Spu-ren ermittelt, die aber schließlich doch im Sande verliesen, da sich immer wieder herausstellte, daß das Publifum allzneifrig mitgearbeitet hatte und dadurch die Bolizei auf faliche Spuren lentte. Ebenso hat fich auch die ungarische Defsentlichteit sehr start bei der Verfolgung der Attentäter beieiligt, so daß auch hier die Möglichkeit besteht, daß zahlreiche ber angegebenen Spuren falfch fein werden. Auf jeden Fall muß man jest die Ereignisse ber nächsten Tage abwarten, um fich bann ein ungefähres Bild von ber Berfolgung ber Attentater machen zu können.

Besorgnis um die deutschen Ozeanflieger.

Rewnork, 15. Sept. (Funkspruch.) In Rewnork hat man bie Soffnung auf eine glüdliche Landung ber beutschen Ozeanflieger Robn und Johannsen noch nicht aufgegeben. Obwohl die beiden Alieger bereits mehrere Stunden überfällig find und ihre Brennftoffvorrate falt ericopft fein muffen, hofft man ftart, bag fie vielleicht doch noch ben Newnorter Flughafen erreichen ober unter-wegs in einer abgelegenen Gegend landen werben.

Die Besorgniffe um die deutschen Flieger machjen ftundlich, Die äußerft ungunftigen Wetterberichte von ber Nordatlantiffufte melden Gewitter und Nebelbänke. Die Kilfte wird von zahlreichen Flizgeugen abgesucht und die Schiffe sind angewiesen, nach den vermisten Fliegern Ausschau zu halten.

Curlius bei Briand.

Endstadium der Kuliffengespräche.

biberung bes Besuches, ben Briand vor einigen Tagen Dr. Curtius aberung des Besuches, den Briand vor einigen Tagen Dr. Curtus abstattete. Die Unterredung zwischen den beiden Ministern soll, die verlautet, außer der Erörterung der im Rahmen des Bösterbundes behandelten Fragen auch der Vorbereitung des auf den 26. September festgesetzten Berliner Besuches itanzösischen Minister gegolten haben.

Briand über die Aufgabe des Europa-Ausschusses.

bes Bent, 15. Sept. (Funtipruch.) Im politischen Ausschuft bollerbundes sprach nach Curtius Briand. Er verantworte bagte er u.a. voll die Schaffung des Europa-Ausschusses. Ein licht in Frage. Der Europa-Ausschuß zufzulö en, komme heute überhaupt utbrünglichen Kahmen herausgedrückt worden, da ihn die eurosutopa Bölfer in ihrer Not um Hilfe angerufen hätten. Der ein das her hieren Not um Hilfe angerufen hätten. Der ein das hieren Not um Hilfe angerufen hätten. Der ein das hieren Not um diesem Annell zu folgen und damit topa. Voller in ihrer Not um Hilfe angerusen hatten. Der topa. Ausschuß habe versucht, diesem Appell zu solgen und damit de Nolle übernommen, die eigentlich dem Völkerbund zusallen tr nicht gelungen, die eigentlich dem Völkerbund zusallen tr nicht gelungen, die Leiden der Völker, die besahders litten, zu mildern. Aber der Europa-Ausschuß zu das verschiebenen Gebieten bereits praktische Ergebnisse erzielt. The Verschiebenen Gebieten bereits praktische Ergebnisse zuielt. In der Verschiebenen Gebieten bereits praktische Ergebnisse zuielt. In der Verschiebenen Gebieten bereits praktische Ergebnisse zu der Europa-Ausschuß geholsen, eine Annäherung der Wirtschaftsmärkte zu der Europa-Ausschuß der Ausbehnung der Wirtschaftsmärkte zu dusübren und eine Ausdehnung der Wirtschaftsmärkte 3u. Insbesondere habe der Ausschuß wesentlich die Lage der tigget Böllerbundes gehörten. Der Europa-Ausschuß würde selbste

tag nachmittag ben ursprünglich für Montag vereinbarten Besuch bundes Rechnung tragen. Der Europa-Ausschuß musse nach wie kandliger and abgestattet. Es handelt sich hierbei, wie von jus vor offen stehen für die Behandlung aller Fragen, sowohl berer, die kandliger und abgestattet. Es handelt sich hierbei, wie von jus vor offen stehen für die Behandlung aller Fragen, sowohl berer, die vor offen stehen für die Behandlung aller Fragen, sowohl berer, die vor offen stehen sur die Rollersbunden an ihn berantreten mie auch berer. berstandlich auch fünstig dem universellen Charafter des Bölker-bundes Rechnung tragen. Der Europa-Ausschuß müsse nach wie vor ofsen stehen sür die Behandlung aller Fragen, sowohl derer, die im Rahmen des Bölkerbundes an ihn herantreten wie auch derer, die außerhalb des Bölkerbundes eine Lösung ersowerten. Der Eu-ropa-Ausschuß müsse daher seine Arbeiten, wie disher sortsehen. Briand teilte am Schluß mit, daß er dem Politischen Ausschuß einen Borichlag über das weitere Schickal des Europa-Ausschusses habe zugehen lassen.

Die ftundenlange Debatte ist zunächst mit der Einse kung eines Redattionsausschusses abgeschlossen worden, dem Briand, Curtius, Sato (Japan), Benesch. Lange (Norwegen), Grandi, Lord Lytton (England), Bufta (Eftland) und ein Bertreter Indiens angehören und der in der nächsten Situng am Mittwoch einen Borschlag für die endgültige Regelung vorlegen soll.

Wird Hoover verlängern?

I.U. Mafhington, 15. Gept. (Funtiprud.) Brafident Soover verhandelte am Montag abend, wie die "Bafbington Evening Boft" melbet, mit ben Mitgliedern bes Beratenben Musichuffes bes Bunbesreferveamtes über bie Frage ber Berlangerung bes Sooverjahres. Der Ausichuf empfahl bem Brafidenten Die fo = fortige Berlängerung bes einjährigen 3ahlungs aufichubs auf brei bis fünf Jahre. Schaftangler Del: Ion ichlug bem genannten Blatt jufolge brei Jahre vor. Beiter murde geforbert, daß die eingefrorenen beutiden Rre: bite bei ben Bundesreservebanten bistontfahig gemacht mer-

In Washington wird dieser Konfereng, die nach dem Abendeffen im Beigen Saufe ftattfand und fich bis weit über Mitternacht ausdehnte, größte Bebeutung beigemessen. Dem Beratenden Aussichuk des Bundesreserveamtes gehören sämtliche Mitglieder ber Bundesrejervebegirte im gangen Lande an.

Unruhe in der englischen Kriegsmarine.

Die Manöver werden abgebrochen.

II. London, 15. Gept. (Funtiprud.) Der Chef ber atjegung bes Solbes und ber Gehalter bei einem Teil ber Mannichaften und ber nieberen Dienjigrade Unruhe ausgelöst habe. Infolgedessen habe er es für münschenswert erachtet, bas Mebungsprogramm ber Flotte geitweilig ab jubrechen, um bie Schiffe in bie Safen gurudgubeorbern. Gleichzeitig follen bie vorgebrachten Rlagen über gemiffe Sarten, die durch die Berabsetung bes Soldes und ber Gehalter entstanden find, untersucht werben. Ueber bas Ergebnis werbe er ber Abmiralität einen Bericht einreichen.

Die Indien-Konserenz.

Politische Unabhängigkeit — Kontrolle über Beer und Finangen.

H. London, 15. Sept. (Eig. Drahtbericht ber "Badischen Breffe".) Gestern morgen um 11 Uhr trat die Konserenz im Palast von St. James zusammen. Gandhi versprach schon vorber teilzunehmen, obgleich ber Montag für ihn ber Tag bes Schweigens ift. Er hoffe, daß teine Notwendigfeit zum Reben eintreten werde. Sollte eine unabanderliche Notwendigkeit zum Reben eietreten, so sei er beim Intereffe der Freiheit des indifchen Boltes felbit fein Gelübbe zu brechen und das Wort zu ergreifen. Tatfachlich hat Gandhi das Schweigen des Montags gehalten. Dieser Punkt war mit besonderem Tattgefühl organisiert worden. Man hatte es so eingerichtet, daß sämtliche Delegierte ihren Plat schon eingenommen, und der Borfigende seine Begrugungsrede icon begonnen hatte, als Gandhi burch eine andere Tur bes Saales hereintam. Die übrigen Delegierten nahmen von ihm feine besondere Notig und er setzte fich dweigsam auf den Chrenplay, den man für ihn an der Spige der indischen Desegation an der Seite des Konserenzpräsidenten, des Lordsanzlers, vorgesehen hatte. Er hörte den Reden schweigend zu. Kurz vor der Beendigung der letzten Rede trat sein Sekretär auf ihn zu, machte ihm ein schweigendes Zeichen und fo still wie er getommen, verschwand Gandhi wieder.

Reben den Reden der einzelnen Delegierten gab es eine wichtige Mitteilung. Sie wurde vom Lordianzler gegeben und lautete dahin, daß die englische Regierung der Konferenz einen eigenen Lösungsvorschlag unterbreiten läßt. Bisher hatte England auf der Konferenz des Borjahres sich peinlich davon zurückgehalten, ein eigenes Programm vorzulegen. Der Lordtangler legte besonderen

Wert barauf, daß das neue Brogramm kein Ultimatum sei, es sei klax, daß ein Ultimatum überhaupt nicht zu Beginn der Berhandlung kommen könne, wenn überhaupt, so gehöre ein Ultimatum an den Schluß der Berhandlungen. Diese Mitteilung hat bei den Indern eine große Ueberraschung hervorgerusen. Die Utmosphäre ist aber nach außergardenklich freundlich. noch außerordentlich freundlich.

Gandhis Forderungen.

Am Dienstag vormittag hielt Gandhi vor dem Bersassungs-ausschuß der englisch-indischen Konserenz seine mit Spannung er-wartete Rede. Er sprach frei und, wie üblich, im Sigen. Er sei, so erklärte er, nach London gekommen im Geiste der Zusammenarbeit, um eine Einigung zu erleichtern. Seine Stellung hänge gänzlich von dem guten Willen seiner indischen Kollegen aller Religionen und der englischen Regierung ab. Gandhi legte dann aussühr-lich die

Gefchichte und Biele bes indifchen Rongreffes

dar: Der Kongreß sei von dem Engländer hume gegründet worden. In ihm seien fast alle Religionen Indiens vertreten. Der Kongreß habe fich von Anfang an ber Intereffen ber unglüdlichen Rafte ber Unberührbaren und ber leidenden Maffen des Boltes angenommen Er verlas dann bas ihm vom Allindischen Kongreß übertragene Mandat, das die politische Unabhängigkeit Indiens sowie die indische Kontrolle über die Armee und die Fin angen verlangt. Unter dem Gesichtspunkt dieser Entschließung habe er die Beschlüsse der Unterausschüsse und die Aeußerungen des Ministerprafibenten studiert, aber gesunden, daß Diese bei weitem nicht bie Forderungen des Kongresses erfüllten. Der Kongreg habe grundfäglich den Gedanten einer verantwortlichen gefeg. geben den Bundesversammlung angenommen und stets eine Zusammenarbeit zwischen England und Indien auf der Zasis der Gleichheit erwogen. Jede Seite solle das Recht zur Auflösung der Partnerschaft haben, falls es als notwendig erschiene. Ihm schwebe als Ziel vor, der Bürger eines großen Staaten-bundes zu sein, dessen einzelne Teile in einer Partnerschaft zusammenlebten, die freiwillig sein musse und nicht von einem Teil dem anderen zwangsweise auserlegt werden dürfe.

75 Kilo Sprengstoff gestohlen.

Roch keine Spur der Taler.

Dortmund, 15. Gept. (Funtiprud.) Alls Steinbruch. arbeitar bes 3 ement mertes West falen in Gesete (Westfalen) am Montag morgen ihre Arbeit beginnen wollten, bemertten fie, bag bie Tür bes bortigen Sprengftofflagers gemaltfam geöffnet worden mar. Aus dem Lager maren brei Riften mit insgesamt 75 Rilogramm Donarit und 435 Alumi: niumiprengtapfeln Rr. 8 entwendet worden.

Die sofort benachrichtigte Staatsanwaltschaft in Paderborn forderte von der politischen Polizei in Dortmund Beamte an, die zur Zeit noch mit der Auftlärung des Verbrechens beschäftigt sind, doch sehlt von den Tätern bisher jede Spur. Der Diebstahl ist ents meder in der Nacht jum Sonntag ober in der Nacht jum Montag ver-übt worden. Bei dem gestohlenen Donarit handelt es fich um einen Sprengstoff, wie er im allgemeinen in Steinbrilchen verwendet wird. Die Tur des Lagers, das vorschriftsmäßig verwaltet murde und bis-her stets in bester Ordnung war, ist mit einer Spighade eingeschla-

Eine geheimnisvolle Bluttat.

T.U. Wesel a. Rhein, 15. Sept. (Funsspruch.) In bem Dorf Briihnen hat sich in der Nacht aum Dienstag eine schwere Bluttat ereignet. Als man in einem Wäldchen das Motorrad des Schmiedemeisters Behling sand und den Bester benachrichtigen wollte, sand man Krau Behling sowie ihre beiden Söhne im Alter von 18 und 15 Iahren mit durch sch nitten en Kehlen in ihren 18 und 15 Iahren mit durch sch nitten en Relsen auf Die Leifer miesen auf Artistungen. Betten auf. Die Leichen wiesen auch Spuren eines Droffelungsversuches, eine Leiche außerdem noch eine Schuftverlegung auf.

Behling, der fich eines guten Rufes erfreute und mit feiner Behling, der ind eines guten Ruses extreute und mit seiner Familie im besten Einvernehmen ledte, hatte am Montag abend seine Wohnung verlassen, um Nachbarn einen Besuch abzustatten. Bon diesem Besuch ist er nicht wieder zurückgesehrt. In der Wohnung des Schmiedemeisters wurde ein Zettel gesunden, der die wenigen Worte enthielt: "Es ist 3 Uhr. Wein Mann ist noch nicht zurück." Nach dem verschwundenen Behling wird eifrig gesucht, um den rätsselhaften Fall zu klären. Es steht noch nicht seit, ob Freitod in gegenseitigem Einverständnis vorliegt. Andererseits sehlen aber auch für ein Kerdrechen jealiche Anhaltsnunkte. auch für ein Berbrechen jegliche Anhaltspuntte.

> früher, bamit aber find bie alten Grundlagen erichüttert, und bie Philosophen find por die Aufgabe gestellt, an ihrer Statt eine neue

Professor Dr. Paul Kirchberger. bem gangen Geiftesleben feinen Stempel aufgebrudt hatte: um die sich stürmisch aufdrängenden Weltsragen zu beantworten. Wie Astronomie, Mathematik, Physik und Philosophie unlösbar

tivitäistheorie deutlich geworden. Aber diese durch die Relastivitäistheorie deutlich geworden. Aber diese ist teineswegs die einzige Erchütterung, die die Physit in den letzten Sahren ersahren hat. Es wird viel mehr immer deutlicher, daß nicht nur im Großen, sondern auch im ganz Kleinen die Welt grundsählich anders auslieht, als sie unseren Sinnen, die immer nur mittere Größenvers vollständige Welten find, reich gegliebert in ihrem Innern und von ftürmischem Geschen erfüllt. Es hat lange gedauert und große Schwierigkeiten comacht, bis die Willenschaft einsah, daß die un-glaubliche Kleinheit nicht der einzige Unterschied der Atome von der sonstigen Welt ift. Es ift aussichtslos fich etwa ein Modell ber Atome

Bon ben organischen Raturwiffenschaften haben wir garnicht erft gesprocen; bie Umwälzungen in ihnen find nicht minder grof und tiefgreifend als die in den anorganischen. Dan ift ben Bererbungsgeseigen auf ber Spur, Tob und Leben sind uns nicht nur mustische Beariffe, ber Biologe experimentiert mit ihnen und hat in vielem die Ratur in einer Weise in ber Sand, die man fich früher nicht traumen ließ. Aber wenn uns baburch die leigten Fragen naber ruden, so merben fie boch nicht leichter, sondern eher schwieriger als früher, und auch hier muß die Naturwissenschaft mit ber Philo-

So ift die Philosophie beute nötiger benn je, und unfere Frage: Was treiben die Philo'ophen? läft fic bahin beantworten: fle gehen bei den Einzelwissenschaften in die Schule, aber nicht nur, um von ihnen zu lernen, sondern auch um ihnen an Bertiefung und Bellerung bag gurudangeben was fie als Antegung von ihnen Klärung das zuruchzugeben, was sie als Anregung von

Verwaltungsreform in Baden.

Regierung und Spargulachien.

Unlängst veröffentlichten wir die Stellungnahme des badischen mit Offenburg, sondern mit Kehl vereinigt werden. Ferner mit Staatsministeriums zum Spargutachten hinsichtlich der in diesem die Bereinigung der Bezirtsarzissellen Staufen mit Müllheim die Bereinigung der Bezirtsarzissellen Staufen mit Tauber Abels heim mit Mosbach, Wertheim mit Tauber bischeim und Schopsheim mit Sächingen in Betrauft sommen. Mit dem Fortfall der Stelle im aufzuhebenden Amtsbezirt der Stelle in aufzuhebenden Amtsbezirt der Stelle in würde sonach die porgelegt. In der Frage ber Berwaltungsreform

Berwaltungsrejorm bemerkt das Innenministerium, daß es die verschiedenen Borschläge auf Bildung von 27 Amtsförperschaften, auf Beibehaltung der Landeskommisiäre, auf Aenderung der Gemeindeordnung (Einkörperschaftsissitem) ip äter prüsen werde. Die vorgeschlagene Angliederung der Bezirksätzte und Bezirkstierätzte an die Bezirksämter wird gebilligt, dagegen diesenige der Kreisschulämter an die Bezirksämter abgelehnt. Dem Borschlag der Bereinigung gleichartiger benach barter kleiner Gemeinde und Mahl eines geweinsamen Rijkserweisters wird einer Gemeinde und Wahl eines gemeinsamen Bürgermeisters wird beigetreten. In der Frage der Besold ung der Gemeindes beamten weist das Ministerium auf das Notgesetz vom 9. Juli 1931 hin, wonach Gemeindebeamte nicht höher als gleich zu bewertende Landesbeamte bezahlt werden dürsen. Weiterhin ist das Ministerium damit einverstanden, daß grundsäglich Sandels- und Sandwerkstammern ju einer Kammer gusammengelegt werden

Mas die vorgeschlagene Stelleneinsparung anbelangt, so erklärt sich das Innenministerium damit einverstanden, auch wird der Wegfall der mit technischen Reserventen besehten Ministerialratsstellen zugestanden, desgleichen der Wegfall einer weiteren Ministerialratsstelle nach Auflösung der Bauabteilung. Zustimmung sindet, daß anstelle von 11 Oberregierungsräten und 17 Regierungsräten fünstig nur 8 Obers und 12 Regierungsräte vorhanden sein Der verficherungstechnische Referent foll eingespart werben, die Stelle eines zweiten Oberregierungsrats in der Abteilung für Gesundheitsweien soll nicht mehr besetzt werden, der zweite medizinaltechnische Reserent soll fortsallen, desgleichen eine Oberregierungsratsstelle für einen veterinärtechnischen Reserenten.

Die Breffestelle ber babifden Regierung

foll fünftig nur noch mit einem Regierungsrat (bisher brei) besett werden; die Sparkommission hatte zwei Regierungsräte vors geschlagen. Die Presselle soll mit sofortiger Birkung dem Staatsministerium angegliedert werden. Borgeschlagene Einsparungen in der Besetung des mittleren und unteren Dienstes werden ebenjalls gebilligt. Die Einnahmen des Ministeriums aus Sporteln und Gebühren sollen noch gesteigert werden, so auch beim Berswaltungsgerichtshof. Bei letterem ist eine Gesetssänderung dahingehend in Vorbereitung. Was die von der Sparaferen ist eine Gesetssänderung bahingehend in Vorbereitung. tommission vorgeschlagene

Aufhebung von Bezirfsämtern

anbelangt, fo ertfart bas Innenministerium, die Aufhebung bes Beandelangt, petriate das Innenminiserium, die Aufgedung des Beitstamts Pfullendorf und die Zuteilung dem Amtsbezirk leberlingen, sowie die vorgeschlagene Aufbedung der Amtsbezirke Etblingen, Wiesloch und Weinhelm könne heute noch keine Entscheidung ersahren, dis die Einzelberechnung über die Ersparnis vorliegt. Zustimmung sindet der Vorschaftag, die Jahl der gehobenen mittleren Beamten rm 35 zu vermindern und einen großen Teil der behördlichen Geschäfte, diesher von mittleren Bezumten persichtet klüstlig Reamten wes einsorben Dienstes zu überg amten verrichtet, funftig Beamten bes einfachen Dienstes gu über-

Einsparungen bei ber Polizei sind ebenfalls in Aussicht genommen. Zwar soll von der vorgeschlagenen Einsparung von 30 Köpsen in der Polizei Abstand genommen werden, dagegen werden 40 Stellen dei der Krisminals polizei gestrichen. It eine genügende Einsparung auf die Weise nicht möglich, wird die von der Sparkommission vorgeschlagene Verschmelzung der Kriminalpolizei und Fahndungspolizei durchgestührt Eine icherte Machanisma des all haben Socialende der keiner führt. Eine scharfe Nachprüsung des zu hohen Sachbed arfs wird ziegesagt. Bei den vielen Bersehungen soll künftig Zurück haltung geübt werden. Weiter soll versucht werden, die von der Spartommission gesoberte Gesamtersparnis von 500 000 Mart im Polizeisetat durchzusühren. An dem disherigen Zustand dei der Gendart koland: Neues Kitraftionsvrogramm.

Abas die Arbeitsanstalten sin ser andelangt, so soll erstrebt werden.

Abas die Arbeitsanstalten sin witschaftlich selber iragen durch Einsparung des Personals und Absehr von arbeitstherapeutischen Meschanischen Meschen von Sielen Bander: Darold, halt Dick seit; Beivrogramm.

Abas die Arbeitsanstalten sin witschaftlich selber iragen durch Einsparung des Personals und Absehr von arbeitstherapeutischen Meschander: Darold, halt Dick seit; Beivrogramm.

And die Arbeitsanstalten sin witschaftlich selber iragen durch Einsparung des Personals und Absehr von arbeitstherapeutischen Meschander: Darold, halt Dick seit; Beivrogramm.

And die Arbeitsanstalten sin witschaftlie von Oberkirch soll nicht kammer-Lichtsvelee: Arche Koah: Der Schrecken von Piccardisu
kammer-Lichtsveleer: Arche Koah: Der Schrecken von Piccardisu
kammer-Lichtsveleer: Arche Koah: Der Schrecken von Piccardisuführt. Eine icharfe Rachprufung bes ju hoben Sachbebarfs wird gugefagt. Bei ben vielen Berfegungen foll funftig Burud-haltung geubt werden. Beiter foll verfucht werden, bie von ber Spar-

Gendarmeriemajore eingespart werden. Abas die Arbeitschäuser anbelangt, so soll erstrebt werden, daß die Arbeitsanstalten sich wirtschaftlich selber tragen durch Einsparung des Personals und Absehr von arbeitstherapeutischen Mes

Bahl ber Begirfsärzte um zwölf verringert,

Die Bezirksärzte sollen grundsählich volle Bezahlung erhalten, wobel bie Anrechnung einer vordienstlichen Ausübung der Praxis auf das Dienstalter erfolgen kann. Sämtliche Gebühren sollen in die Staatstalle Allebon Reinstenang belle Allebon Reinstenang belle Allebon Reinstenang belle Allebon Reinstenang belle bestähren follen in die Staatstalle Allebon Reinstenang belle bestähren follen in die Staatstalle Allebon Reinstenang belle bestähren follen in die Staatstalle Allebon Reinstenang bei bestähren follen in die Staatstalle Bestähren follen in die Staatstalle Allebon Reinstenang bestähren follen in die Staatstalle Bestähren follen die Bestähren foll tasse fliegen. Privatprazis soll ihnen grundsählich offen steben als Entschädigung für besondere, mit ihrem Beruf verbundene Untosten. Was die

Seil- und Bilegeanstalten

anbelangt, fo will bas Ministerium bes Innern eine Jahresersparnis undetangt, so will das Ministerium des Innern eine Jahresersdaringen von 1,1 Millionen Mark durchführen. Der hohe Zuschuß für die Landes frauenklinik soll unter allen Umständen verzingert werden. Die von der Sparlommission vorgeschlagene Bergeselssdaftung der Babeanskalten wird abgelehnt. Sie sollen als Wirische frie die angelegt werden wit der Kardenius im selbst schaftsbetriebe angelegt werden mit der Forderung, sich selbs zu tragen. Hinschisch der Bezirkstierärzte wird dem Borischlag zugestimmt, die Zahl der beamteten Tierärzte durch Jusammenlegung der Bezirke zu beschränken, mindestens auf die Zahl der Amtsbezirke. Die Dienstreisekosten sind durch eine schafte Konstrolle bereits erheblich permindert morden trolle bereits erheblich vermindert worden.

Der Landwirtichaftstammer

wird für ben Reft bes laufenden Geschäftsfahrs fein Bufchuß meht gewährt; ber bisherige Zuschuß soll herabgesett und es soll geprüft merben, ab bar Staat bil Con berabgesett und es soll geprüft werden, ob der Staat die Förderung der Landwirtschaft der Land wirtschaftslammer in weiterem Umfang überträgt. Ersparnisse bei der Bersuchs an stalt Augustenberg und beim Beinbau in stitut werden zugesagt, besgleichen bei anderen landwirtschafte lichen Abteilungen. Die landwirtschaftlichen Lehrbetriebe Sochen burg und Augusten berg sollen der Landwirtschaftstammet überlollen merben überlaffen merben.

Bas bas gemerbliche und taufmanntice Soul wesen anlangt, so wird der Borschlag, es dem Landesgewerbeamt zu unterstellen, abgelehnt. Richt widersprochen wird dem Borschlag, den Staats heiterde. ben Staatsbeitrag zu den Sandwertstammern 31 ftreichen. Der Zuichuß zum Babijchen Bertehrsbet-band joll beibehalten werden. Die Aufgaben des Obereichungs amtes werden nem amtes werden vom Landesgewerbeamt übernommen wer den. Einsparungen sind hier geplant, wie beim Statistischen Landessamt. An dem eigenen Badischen Landesversicher ungsamt. An dem eigenen Badischen Landesversicher ungsamt sollt einem Amt wird abgelehnt. Die vorgeschlagene sparsamter zu einem Amt wird abgelehnt. Die vorgeschlagene sparsamter Auffchaftsführung bei Landesversicherungsaustalt und Krankenkassen wird sier berechtigt gehalten, desgleichen die Einschränzung des Auswands sür die Gebäubeversicherungsanstalt. Auch beim Gewerbeaussichtsamt sollen Einsparungen durchgesührt merden. Gewerbeauffichtsamt follen Ginfparungen durchgeführt werben.

Die Borichlage gur Geichäftsvereinfachung

werben im allgemeinen gutgeheißen. Zu bem Borichlag, daß die Er greifung der verwaltungsgerichtlichen Klage die Beschwerde im Ber-meltungsgerichtlichen Klage die Beschwerde im Berwaltungsversahren ausschließen soll und umgekehrt, wird mitgeteilt, daß ein Gesehen im urf in Vorbereitung ist. Eine Einschaft und der Bezirks tals mitglieder auf 6–9 Personen en erscheine möglich. Sinsichtlich der Taxen und Sportein ist ebens salls ein Geseh in Vorbereitung, das die Erhöhung vorsieht.

Tages=Anzeiger.

(Raberes fiebe im Interatenteil.) Mitimod, ben 16. Sepiember.

Das Friederikengrab in Meißenheim.

Friederike Brion von Sesenheim, bas schönste und rührendste Frauenbildnis aus unfres größten Dichters Leben, liegt seit 1813 auf dem Kirchhof zu Meibenhaim bei Och 1820 bein, liegt seit in auf dem Kirchhof zu Meigenheim bei Lahr (Baden) an der öftlichen Chorwand ber Kirche bestattet. Dort hatte sie im Pfarrhaus bei ihrer Schwester "Olivie" ben Rest ihrer Tage verbracht. Ein Gebent stein mit obiger Inschrift bezeichnet ihre Latte Bereichtet jiein mit obiger Inschrift bezeichnet ihre letzte Ruhestätte. Uns mittelbar daneben befindet sich auch das Grab der Schwester neht deren Gatten; die zugehörige Steininschrift lautet: "Hier ruht, uns sterblich wie Friederite, "Olivie", Maria Sulome Marz, geborene Brion, von Sesenkrim. Wer einem Dichter hold bestegnet, des Name

bleibt fortan gesegnet." Die mit der Zeit fehr icabhaft gewordenen Graber find beson ders infolge Bernichtung des vorhandenen Denkmalsfonds burch die Inflation in einen Zustand geraten, der ihre durchgreisende Wieder herstellung bringend nötig machte. Diese konnte in den letten Moden bank ber Opferwilligkeit einer Angahl Goethefreunde, unter ber besonders die Goethegesellschaft in Weimar, der Komponist Frank Lehar in Wien, herr und Fran Direktor Sutter—Kottlar in Frank furt a. M. und der dorties Orange furt a. M. und der dortige Oberbürgermeister Dr. Landmann in nennen sind, sowie dant der sachtundigen Förberung durch bas Badische Landesgewerbeamt mit einem Kostenauswand von 470 in in würdiger Art porgenommen marken. in wilrdiger Art vorgenommen worden. Die Uebergabe ber neu in standge estien Gräber an die Gemeinde Meisenheim erfolgt beme nadit mit einer Gebentfeier an Ort und Stelle.

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft

Uraufführung in Dresden. — Bruno Frant: "Nina". Endlich ein neuartiges Schauspielthema, und interessant dazu! Im Sturn im Wassersas" das Schicksal einer geseierten Filmkünstlert, wie im Wassersas" das Schicksal einer geseierten Filmkünstlert, um ihrer Liebe leben zu können, ihre Rolle durch ein Double spiele läßt, d. h. durch eine Frau, die ihr völlig gleicht. Natürlich gibt biele Handlung der Trägerin der Hauptrolle Gelegenheit zu einer Doppelstolle, also zu einer ganz besonderen künstlerischen Leistung. Verben zeigte sich dieser Ausgabe durchaus gewächsen und erzielte Berden zeigte sich dieser Ausgabe durchaus gewächen und erzielte veinen starten Ersola, der die Leistungen ihrer Witzeler in der Films spielend, zeigt das neue Wert des Autors von einen starken Ersolg, der die Leistungen ihrer Misspieler in den Sintergrund treten ließ. Das Schauspielhaus Dresden hatte mit dies ser jerseiner ersten Uraufführung in dieser Spielzeit einen verdienten

Ginen außerordentlichen Werbe-Erfolg erzielte das Osnabrilder dtiheater. Durch Indionissellung Stadtiseater. Durch Indienissfellung aller Werbemittel und Julam mensassung aller Organisationen der Stadt gelang es, eine Abon nentenzisser von über 5000 zu erreichen gelang es, eine als nentenzisser von über 5000 zu erreichen, das sind nicht weniger als 5 Prozent der Gesamtbevölkerung. Mit diesem Ergebnis dürfte das Osnabrüder Stadtsheater wohl in dieser Zeit einzig dastehen.

Die Mannheimer Afademiekonzerte des Orchesiers des Nationals theaters werden in diesem Jahre unter Leitung von Generalmust direktor Kosenstod stehen. Als Gastdirigenten sind Mishelm wängler, hermann Abendroth, Richard Straub wängler, hermann Abendroth, Richard Strauß und Erich Rleibes vorgesehen,

Was treiben die Philosophen?

Bon

In bieses Jahr fallen zwei wichtige philosophische Jubilaen: Bot anderthalb Jahrhunderten erschien das einflugreichste Wert des ge-samten neuen philosophischen Nachdenkens, Kants berühmte Kritik ber reinen Bernunft, und bor 100 Jahren frarb an ber Cholera berjenige Philosoph, der mehr als irgend ein anderer Jahrzehnte hin-Wilhelm Segel. Das zwischen biefen beiben Daten liegende halbe Jahrhundert bedeutet die unumschräntte Borherrschaft ber Philosophie in Deutschland und gleichzeitig auch die der deutschen Philosophie in der Welt. Umwätzungen dieses Zeitalters, die französische Revolution, die Siege Napoleons, die Befreiungskriege und die ihnen folgenden Erschütterungen, haben an der Weltherrichaft deutschen icher Philosophie nicht rutteln tonnen.

Bobl aber taten bas die immer mächtiger aufblühenben Raturwiffenichaften mit ihrer, ber alten Philojophie fo ganglich entgegengefesten Dentweise. Beim Rudblid auf jene Beit tann ben Philosophen wohl ein Gefühl bes Neibes überkommen, denn damals leistete seine Wissenschaft bas, was ihre Jünger in ihr suchten; sie ichien befähigt, das ganze Denken der Zeit in einem gewaltigen Strom zusammenzusassen. Seute ist das nicht mehr möglich, wir haben auch kaum eine Philosophie mehr, sondern nur verschiedene Philosophien, die fich gegenseitig taum beffer verstehen als etwa

meit auseinanderliegende Gingelwiffenichaften. Das mag vielleicht wie eine Berarmung unferes geistigen Lebens aussehen, ift aber in Wirklichfeit die Folge eines früher nicht geahnten Reichtums an philosophischen Gedanten und besonders an Fragen und offenen Broblemen. Faft alle Wiffenichaften find durch fturmifden Fortidritte gezwungen, über ihre Grundlagen und Methoden nachzudenken, und bas ist eine Arbeit, die nur mit Silfe ber Philosophen ober jum minbeften philosophifcher Dents weile gelöft werden tann. Sie fett aber neben philosophischer Dents weie auch Fachkenniniffe voraus, und ba ein Philosoph unmöglich alle Wiffenicaften beherrichen fann, fo tann er auch nicht mehr an allen philosophischen Fragen mitarbeiten; eine einheitliche "Philo-

fophie" ift heutzutage taum mehr möglich. Wie alle Wissenschaften in Fluß geraten sind, sehen wir am besten an berjenigen, die seit Sahrtausenden als am meisten ge-sichert, ja als das Urbild der Wissenschaft galt: an der Mathematik. Die Möglichkeit der mathematischen Wissenschaft zu begründen, war ber Ausgang von Kants Denken; er war überzeugt und konnte auch davon überzeugt sein —, daß die Methode der Mathematik fich seit mehr als 2 000 Sahren nicht geanbert habe: bie Raumanich ruung bes alten Griechen Guflib erichien ihm felbitverftanblich. Das ift seitbem gründlich anders geworden; ber heutige Mathematiker wirft Fragen auf wie bie, ob ber Raum in fich gefrummt fei, und es ift ihm auch nicht mehr felbstverftandlich, daß ber Raum unendlich groß ift. Uberhaupt besagt ihm bie "Anschauung" nicht mehr so viel wie empfagen haben.

Schaffen. Dag die Frage nach ber Raiur bes Raumes auch

Simmelstunde abfarbt, ift felbstverständlich. Deren Blid bat fich in einer Beife erweitert, bie früher gang undentbar ichien. Bor 100 Jahren magte man bie erfren schüchternen Dieffungen im Fizsternraum; beute sprechen wir, fogujagen leichten Bergens, von Ents jernungen, die eine Million mal größer sind als die damals ge-wesenen, die sich also zu ihnen verhalten wie die Erde zu einem tleinen Wohnhaus. Kein Wunder, daß in dem jo unheimlich ver-größerten Weltraum nicht mehr alles jo einfach ift, daß der Mathematifer, ber Phylifer, ber Philosoph zu Silfe geholt merben mußten,

hältniffe überichauen tonnen, ericheinen muß. Die Phyfit hat neuerbings bie Atome in ben Kreis ihrer Betrachtung gezogen; alfo Dinge, die ben gehnmillionften Teil eines Milimeters groß, aber boch gu machen und fich biefes bann hunderts ober taufendmillionen Mal verkleinert gu benten, tenn auf bie'e Beise werden wir nie eine richtige Borftellung von ihrem Bejen erhalten. Bir fonnen uns eben nicht mehr alles nach den uns gewohnten Borstellungen des täglichen Lebens anschaulich machen, aber ob und wie es nun ohne eine solche Beranichaulichung geht, und was alles der Berzicht auf sie bedeutet, das ist natürlich eine Frage, die nicht nur den Physiker,

fonbern auch ben Philosophen angeht. fophie Sand in Sand geben, wenn etwas Bernunftiges beraus-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Weiße Kohle im Südschwarzwald.

Das werdende Großkrafiwerk am Schluchfee — Vorraussichiliche Leistung 200 000 PS.

Ein Besuch des Schluchseewerks.

Im Rahmen eines großzügigen Planes wird seit mehr als zwei sehten an der Autharmachung der Wasserkräfte des südlichen schwarzwaldes für die Energieverlorgung gearbeitet. Die Krastsatte am Oberrhein und diesenigen des Murgtales sollen ergänzt atten der betden durch die vom Schluchfe e gespeiften Kraftwerte Saufern ind Eichholz im jüdlichen Schwarzwald. In dieser verhältnisnähig turzen Zeit ist es gelungen, die Arbeiten soweit zu fördern, die schon im April d. I. der Probebetrieb der ersten beiden Massinensähe des Krastwertes Häusern aufgenommen werden konnte. Benn man heute in das Edluchseegebiet tommt, tann man bie mittelbar por der Fertigstellung stehenden großartigen Bauten Des neuen Kraftwerfisstellung stehenden großartigen Lunten-tes neuen Krastwerfisstems bewundern. Das ganze Wert besteht us mehreren arseinander abgestimmten Teilen. Es sind dies ein dangtanal, der vom Feldseegebiet zum Windg fallweicher ührt, dieser Weiher selbst und seine natürliche Berbindung mit dem Solusieren Beiber selbst und Soluciee, das Schluchseebeden, die Schluchseesperre, der Stollen und Drudtohrleitung jum Kraftwert Saufern, Diejes Kraftwert bas einem Gube liegende Schwarzabeden mit ber Taliperre, ber Ber: ungsstollen zum Wert Eichholz und dieses als Ausgleichstrafts Dert erstellte Bert.

Der elf Rilometer lange Sangtanal,

et am Ofthang des Feldbergmassins bis jum Windgfällweiher führt telt bie Wäffer aus bem niederschlagsreichen Gebiet ber öftlichen unge des Feldbergs und führt sie dem Schlichee zu. Der Kanal, in Rohre dis zu 1,7 Meter Durchmesser faben, ift in die Hänge Gebirges eingebaut. Der bisherige fünstliche Abfuß des Mindstellungen eingebaut. Der bisherige fünstliche Abfuß des Mindstellungen eingebaut. dameihers nach Norden ist gesch'ossen worden und der bis dahin besten nach Norden ist gesch'ossen worden und der bis dahin besem du. Dadurch ist es möglich, den Schluchsee sührt die Wälser jest die neue Oberfläche das Fünfsache der alten betragen

Der Ruginhalt bes Schluchsees bei fertiger Staumauer wird 108 Millionen Rubitmeter betragen.

Bei einer solchen Ausstauung ist es selbstverständlich, daß auch keiner solchen Ausstauung ist es selbstverständlich, daß auch keine von Bauernhösen dem Wert zum Opfer gesallen sind. Eine des von Bauernhösen des Ortes Ah a mußten geräumt werden. der Bewohner bezogen neue, schmucke und geräumige Höse, die mit umsterichtungen eines modernen landwirtschaftlichen Betriedes Sakrisset worden sind. Beim ehemaligen Ort Seebrugg, am Opser gesallen ist, ist die große Staumauer im Ausstaulung zum die das liebliche Schwarzwaldtal vom Schluchsee trennt. Die Stausuer, der gegenwärtig noch 400 Arbeiter beschäftigt sind, erwiedlich sich in ihrer unteren Breite. Ihr Bau ist ein techsiches Meisterwert. Die anfänglichen Schwierigkeiten in der nicht sich sich in ihrer unteren Breite. Ihr Bau ist ein techsiches Meisterwert. Die anfänglichen Schwierigkeiten in der sieutarbeit gemeistert worden. Heute schwierigkeiten und der kewaltigen Mauermassen. Heute schwierigkeiten kauer besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt besindet sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt deinsichen sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt den sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt den sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt den sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den undahrt den sich ein sogenanntes Tosbeden, das sür den sich ein sog

Gegenüber dem Orte. Schluchse, der durch den Aufstau in mittelbare Rähe des größten deutschen Sees in 930 Metern iberlage gerückt ift, auf der Südwestseite des Staubedens nimmt er Siehelage gerückt ist, auf der Südwestseite des Staubedens nimmt der siehelbare Masser der des Gebirge zum Kraftseit du ser die gestauten Wasser durch das Gebirge zum Kraftseit du ser die eine Ansachen der die der kingebaut, durch die das Wasser in den Stolleneingang sließt. Mann durch eine Schuhvorrichtung abgeriegelt werden. Etwa Meter hinter dem Stolleneingang besindet sich eine ähnliche kistundes Prosit 4,10 die das Meter Durchmesser hat, zu Kontrollsdes Prosit 4,10 dies 5 Meter Durchmesser hat, zu Kontrollsdes vergenen werden kann.

weden begangen werben kann. Drudrohrleitung führt bie gewaltigen Waffermaffen faft enkeht hinunter zum Krastwerk Häusern. Sie besteht: aus zweiibreinander liegenden Teilen von drei bezw. 2.75 Metern Durchnist und ist zum größten Teil in Betried. In startem Gefälle kant das Wasser hinunter auf die Turdinen und treibt die beiden der in Betried besindlichen gewaltigen Maschinensätze, von denen keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung von 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung son 50 000 PS. hat. Die beiden keine hydraulische Leistung keine Leistung keine

Dem Besucher bietet fich

bas Araftwert Säufern

de ein moderner durch seine Fensteranlagen erhellter Industriebau ber sich ber Landschaft des Schwarzwaldes gut einfügt, während beamten geführt. bon ben 22 Meter tief gehenden Bauten, die bie gangen Da-Die einzelnen Rapitel des Jufigminigeriums wurden feweits welcher sonstigen Zeit die Gräber stammen. In der Zusammenlegung von Amts- welcher sonstigen Zeit die Gräber stammen.

foren ausgebildeten eleftrischen Maschinen bienen sowohl ber Strom erzeugung, wie auch dem Betrieb der großen Pumpwerke, die das Wasser in Zeiten minderen Strombedarfs über die Druckschrleitung und dem Schluchsee-Schwarzastollen in den Schluchsee zurücksördern. Im Krastwert Häusern sind alle Ersahrungen des modernen dern. Im Krastwert Häusern sind alle Etsahrungen des modernen Krastwertbaues verwendet wortden. Das Fessendie ist das vollautomatische System der Anlage. Im sogen, Kom man dor au messendet sich ein sinnreich ausgedehntes Kontrolligkem, das dem Schaltwärter eine ganz genaue Kontrolle über den ganzen Betried des Krastwertes gibt. Ein optisches Schaltbild insormiert den Wärter über die augenblickliche Lage des Werkes. Kontrollapparate zeigen ihm den genauen Justand und Lauf der Maschinen an. Will er eine bestimmte Schaltung vornehmen, so zeigt ihm das Leuchtschaltsch, ob er diese Schaltung vornehmen dars. Schaltet er trospowen so ist der dangen betroffene Teil der Anlage blockert. Auch dem, so ist der davon betroffene Teil der Anlage blodiert. Auch wenn er die Warnsignale nicht beachtet, wirft das vollautomatische Spstem, die Maschinen werden selbsttätig ausgeschaltet.

Um Guge bes Kraftwertes befindet fich die vollständig fertige gestellte Schwargata's perre. Durch ben Aufstan ift bier ein neuer reizvoll gelegener Schwarzwaldfee entstanden. Bom Schwarza beden führt ein 3 Kilometer langer Stollen zu bem Ausgleichstraft-wert Eich bol 3, um das Gefälle von 130 Metern noch auszu-nüßen. Auch hier ist die Maschinenanlage so weit fertiggestellt, daß ber Probebetrieb demnächst aufgenommen werben kann. Gine gu-jätliche Leistung von 28 000 PS stehen jum Ausgleich auf biese Weise noch jur Berfügung. Die Organisation bieser Anlage gleicht im übrigen berserigen von häusern,

Das nun balb vollendete Schluchsewerk — die Bauten sollen bis spätestens 1932 beendet sein — ist das zweite Großtraftwerk des Schwarzwaldes. Es wird eine Leistung von rund 200 000 PS aufweisen. Für das Land Baden und insbesondere für die oberbabische Industrie wird es von außerordenischer Bedeutung sein, aber auch die Ueberlondnete nach Rheinland-Westfalen hin, werden von dem Strom gespeist sein, die die weiße Kohle des südlichen Schwarzmalbes erzeugt.

Verhängnisvoller Ausgang einer Wieseljagd

Bräunlingen (bei Donaueschingen), 15. Sept. In der Nähe des Ortes begaben sich zwei junge Burschen unbesugter Weise auf die Wieselgagd mit einem Aleinkalibergewehr. Dabei blieb das Gewehr des Xaver Walch mit dem Abzug an einem Ast hängen; der Schukging los und traf den 17 Jahre alten Bertold Steiert in die Lunge.

Sandhausen (bei Wiesloch), 15. Sept. (Ein Kind töblich überfahren.) Der bjährige Sohn Ludwig Burtharbt, ber von seinen Berwandten auf das Feld mitgenommen wurde, wurde auf der Landstraße nach Kirchheim von einem Motorradfahrer überfahren.

Das Kind ist alsbald seinen Berlegungen erlegen. Bammental (bei Seidelberg), 15. Sept. (Scheune verbrannt.) Gestern nacht entstand in der Scheune des Landwirts Hoffmann ein Feuer, bas bas Gebäude volltommen einafcherte. Das Bieh fonnte gerettet werben, bagegen find famtliche landwirtichaftlichen Dafchinen perbrannt. Der Schaben beträgt etwa 12 000 Mart, ber nur teilweise

durch Bersicherung gedeckt ist.

**Ueberlingen, 15. Sept. (Wieder ein Brand im Seekreis.) In Leutlirch brannte das vormals dem Landwirt Thum gehörende Wohns und Oekonomiegebäude vollskändig nieder. Der setzige Besitzer Bittmann, ber bas Anmefen vor einer Woche gefauft hatte, mar noch nicht einmal eingezogen. Ueber die Brandurfache ift noch nichts

Der Auguftinusverein gegen Pfarrer Senn.

Baben-Baben, 15. Sept. Auf der herbsttagung des Augustinus-vereins wurde sestgestellt, daß der gesamte Klerus der Erzdiözese Freiburg sich in scharfer Berurteilung der Einstellung und der Brodure bes Pfarrers Genn volltommen einig und geschloffen ift. Die in der Brojdite der tatholijden Breffe gemachten Borwurfe und Berdächtigungen seien einer eingehenden Untersuchung unterzogen worden und würden als vollständig haltlos falich und ungerecht zurudgewiesen. Gine entsprechende Entschliegung murbe einstimmig be-

Die Toten im Lande.

Cymnafialbirettor Geh. Rat Dr. Fecht geftorben.

Geh. Hofrat Dr. Kuno Fecht, Cymnasialbirettor a. D., ist nach langem, schwerem Leiden im 76. Lebensjahre gestorben. Geh. Hofrat Fecht gehörte zu der alten Generation führender babischer Schul-

Kein Verzicht auf das Justizministerium.

Die Beralungen im Kaushalisausichuh.

Der Haushaltsausschuß befaßte sich am Dienstag mit der Stellungnahme des Staatsministeriums zu dem Gutachten der Sparkommission über die Auftizwerwaltung. Der Berichterstatter (Dr. Wolshard) stellte eingangs seiner Aussührungen die Bereinstetsschung des Justizwesens in den Vordergrund. Er hält die Stellungnahme des Staatsministeriums in Bezug auf Aushebung von Lands und Amtsgerichten, im Gegensatz zu den Borschlägen der Sparkommission sür richtig. Das Justizministerium ist das am billigsten arbeitende Ministerium; während der Juschusbedarf in Baden 6 433 000 Mt. oder pro Kopf 2,78 Mt. beträgt, beläust er sich in Württemberg auf 10 045 000 Mt. oder auf den Kopf 3.89 Mt.

In der Angliederung der Fürsorgeerziehung an das Innenminissterium nahm der Berichterstatter eine ablehnende haltung ein. Soweit es sich um die Berminderung von Beamten handelt, stimmte der Berichterstatter dem Borschlag der Sparkommission der Namiber hinaus beantragte er für alle Beamten eine Ur lau dis be schaft ans tung, die natürlich nicht nur für Baden, sondern auch für das Reich und Gemeindebeamten Geltung haben soll. Die Fraktionen stimmten den Aussührungen des Berichterstatters zu mit der Einsichtänkung, daß die Frage der Justzwereinheitlichung eine Frage sei, die vom Reich aus gelöst werden müsse.

Der Finangminifter tritt bann ber Anficht entgegen, bag nicht politifche, fondern fachliche Grunde für Dieje Dagnahmen enticheis volltische, sondern sachliche Grunde fur diese Magnahmen entstete dend gewesen wären. Da der Justizminister gleichzeitig der Staats-präsident ist und die Aufgaben des Staatspräsidenten wachsen, sei schon aus diesem Grunde die Belegung des Justizministeriums mit einem eigenen Minister notwendig. In diesem Jusammenhang machte der Minister darauf aufmerksam, daß die badische Bot-lchaft in Berlin aufgehoben und die Obliegenheiten des bisherigen Botschafters durch den Staatspräsidenten selbst ersedigt würden. Der Vertreter der Volkspartei wies darauf hin, daß die Entwidlung auf eine Ausdehnung der Machtbesugnisse der Staatspräsidenten der einzelnen Länder hinauslaufe. Der Abbau der Minister sei eine eminent wichtige politische Frage, solange aber die Staatshoheit der Länder bestünde, könne auf das Justizministerum nicht verzichtet werden. Das Doppelministerium des früheren Dis

gerichten oder Herbeiführung einer Personalunion beschloß der Aus-schuß, das Ministerium soll diese Frage nochmals eingehend prüsen.

Die nächste Landlagssihung.

Beginn ber Beratung bes Spargutachtens.

Das Plenum des Landtags tritt am Donnerstag, den 17. September, nachmittags 1/24 Uhr, wieder zusammen. Auf der Tagessordnung steht das Gutachten der Sparkommission in Berbindung mit der Darstellung der Stellungnahme des Staatsministeriums und sonstigen Regierungsmitteilungen und den einschlägigen Anträgen und Gesuchen. Berichterstatter sind: Für die Sparmaßnahmen beim Ministerium des Kultus und Unterrichts Abg. Dr. Höhr (Zir.) und beim Iustisministerium Abg. Dr. Wolshard (St.»P.). — Die kommunistische Landtagsgruppe hat eine Förmliche Anfrage über die Unterdindung der legalen Tätigkeit der kommunistischen Partei und der überparteilichen Massenorganisationen" eingebracht.

r. Forst b. Bruchsal, 15. Sept. (Zwangsetatisterung.) Der Bürgerausschuß befaßte sich in seiner süngsten Sizung nochmals mit der Einführung der Biers und Bürgersteuer. Obgleich der Bezirfsrat mitgeteilt hatte, daß eine Ablehnung des Punktes und damit auch des Boranschlages eine Zwangsetatisterung wach sich ziehen würde, solgie erneut Absehnung, sodaß der Boranschlag zwangsweise seize seizet. In der Aussprache wurde die Bevormundung bes Staates ftart gerügt.

T. Rotensels im Murgtal, 16. Sept. (Gemeinderatsbeschlüsse.)
Mehrere Gesuche um Beschäftigung in der Gemeinde wurden ersledigt; es konnten nur die Allerbedürftigsten berücksichtigt werden, da keine Mittel mehr zur Berfügung stehen. — Einem älteren Arbeitslosen wurde eine laufende Unterstützung bewilligt dis zum Erhalt seiner Altersrente, einem anderen wird die Anwartschaft in der Invalidenversicherung durch Kleben von Marken aufrechterhalsten. ten. — Der Darlehensvertrag mit bem babilden Staat für bas für ben Langaderweg bewilligte Darlehen murbe, vorbehaltlich ber 3ustimmung des Burgerausschusses, genehmigt. — Für einen nach Rastatt ins Krantenhaus verbrachten Arbeitslosen werden die Krantenhauskosten übernommen.

Saufen vor Bald (bei Donaueschingen), 15. Gept. funde. in der Bsarrirche.) Bei der Erneuerung des Fußbodens der Pfarrfirche stieß man in der Nähe des Alfars 20 Zentimeter unter dem Boden auf zwei Gräber. Die Stelette sind start vermodert und auch die Särge start verwittert. Beigaben sind nicht vorhanden, jo bag man nicht weiß, ob es fich um bie Grabstätte bes Geschlechts Die einzelnen Rapitel bes Justigministeriums murben jeweils | von Schellersheim, bie ehemaligen Grundherren, handelt, ober aus

Mein lieber, treuer Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel Franz Leppert

Gartner

durfte heute morgen 9% Uhr nach langem, schwerem Leiden wohlvorbereitet in die ewige Heimat eingehen. Karlsruhe, den 15. September 1931.

In tiefem Leidt

Bertha Leppert, geb. Gerling Mathilde Oechsler, geb. Leppert Lieselotte Leppert Hermann Oechsler Karl Leppert.

nachmittags 3 Uhr.

Trauerhaus: Karl-Wilhelmstr. 21.

Beelenamt: Freitag, 18. Sept. 1931, %7 Uhr, in der Bernharduskirche. ten Anstelle von Beileidsbezeugungen am Grabe bit-storbenen ein stilles Gebet für unseren lieben Ver-

Telefon 5265

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. Setember, nachmittags 5 Uhr. auf dem Friedhof Heldelsheim statt. Junger Koch

Offene Stellen

Männlich

Tildtige, jüngere Verfreter

Innges Madden fann das Kochen erlernen. Klauprechtstr. 12. pi. *

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittellung, daß meine liebe, unvergeßliche, treue Frau

geb. Bucher sowie mein lieber Schwager. Bruder und Onkel

durch einen Unglücksfall jäh aus dem Leben ge-rissen wurden. (7744)

Karlsruhe, Heidelsheim, den 14. September 1931.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen.

sa Brenner

auf 20. und 21. d. M. a sluck. Offerten unter W23802a an Bad. Br. 3 mal wood, frundw. 3 mal wood, worsh. 6 wood, worsh. 6 wood, worsh. 6 worsh.

rnst

Weiblich Stellengesuche Weißteugbeidließerin

Perfrefer für die Bezirfe Mannheim, Karlsrude, Offendurg, Freidung, Konflang für Andersein, Karlsrude, Ort ob. Hatter gefucht. The Gefendurg for ob. Hatter gefucht. The Gefendurg für Chauffeur den den Abstenden.

Chauffeur Bieben den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vüntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. väntrliche Jung. Münden such den Abstenden.

A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Unabhäng. vä

Weiblich

Bur meine langiabr. Haushälferin welche ich umftände halber aufgeben muß inche ich ber 1. Off 1931 od. tvät, aur ielb ftänd. Kihrung eine. Sausbaltes paff. Stel

lung, Angeb. u. 1728. 14 415 an die Badische Breffe. Fil. Werderol.

Statt Karten. Danksagung.

Allen, die unserer lieben heimgegangenen Mutter

Frau Christine Obländer

Oberlehrerswitwe

die letzte Ehre bezeugt haben, unsern innigsten Dank, Besonderen herzlichen Dank auch für die schönen Biumenspenden, dem Herrn Stadtpfarrer Glatt für seine herzbewegenden Worte, sowie den Schwestern des Ev. Krankenpflegevereins und des Diakonissenhauses, die unserer lieben Mutter Gutes erwiesen haben. Nicht zuletzt danken wir such allen denen herzlichst, die ihre Anteilnahme an unserem schweren Verluste durch Beileidsbezeugungen ausgedrückt haben.

Geschwister Obländer, nebst Angehörigen. Karlsruhe, den 15. September 1931,

(All, sat.) ges. geschützt.
vorzügl. Blutreinigungsmittel, appetitanregend, bestens bewährt bei Arterienverkalkung, Rheuma, Gicht. Asthma, chron.
Bronchialkatarrh, Lungenleiden, Magenstörungen, Aerztlich empfohlen. Einzelflasche M.3.—, 2 Flasche (Kassenpackung)
M. 1.60 zu haben in den Apotheken.
A. Bräutigam & Co., Hamburg 8.

Maomen

22 A. alt. aus einem Gelmäfisdaus. fucht Gelluna als Siive der Hauserfrau, ev. auch Unfangerin am Biffett. Es wird mehr auf gute Behandlung gelmaut, als auf hoben vohn, Angebore unter Tenklung an Angebore unter Tenklung an die Ba-

Kapitalien

Action of the state of the stat Lobn, Angebote unter Solzb L28801a an die Ba- heim, dische Presse.

Ersttlaff., mit Sauers eig zubereit., i. Sols-ifen gebadenes

Achtung!

Gesucht auf Geschäftsbaus, an best. Lage (Steuerwerk 72 000 RM.)

Sypothek

von 10 000 RM. Geft. Angeb. unt. § 23803a an die Bab. Presse.

3000 mart

perd. p. tüchtigen Ge-häftsleuten bet guter

Siderh, an leihen ge-fucht. Off. u. E2278 an die Bad. Presse,

200 M als Darleben von Gesdäftsm. gegen nute Sicherheit gesuch. Offerten unt. P2298 an die Badische Brese.

Verschiedenes

Damenkostüme,

Mäntel und Reiber fertigt unter Garantis bei billigen Breifen. herrenftraße 22, II.

ZURÜCK Dr. Händel Kinderarzt. diserallee 5.

tauerbriefe werden rasch u. preis-wert angesertigt in der Attei & Thieraarten (Babiide Preffe).

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Aus der Landeshauptstadt.

Rarlsruhe, ben 16. September 1931.

Beisehung von Stadtral Wilhelm Fren.

Unter außerordentlich großer Beteiligung aus allen Kreisen ber Bewölkerung fand am Dienstag nachmittag im Krematorium die Beisezung des im Alter von 56 Jahren einem heimtücksichen Leiden Beisegung des im Alter von 56 Jahren einem geiminaismen Leiben erlegenen Stadtrats und Rechtsanwalts Wilhelm Fren statt. Der Andrang zu der Trauerseier im Krematorium war so start, daß sich der Kaum der Kapelle als viel zu klein erwies. Eine Fülle von prachtvollen Kränzen, die vor der Bahre des Entschlafenen lagen, legte Zeugnis ab von der Beliebtheit und Wertschätzung, die sich der Berstorbene im Leben zu erfreuen hatte. In ber Trauerversammslung war besonders start vertreten die Anwaltschaft des Landgerichts Karlsruhe, bei dem Frey 30 Jahre als Rechtsanwalt tätig war. Das Landgericht selbst war vertreten durch Landgerichtspräsidenten Dr. Rudmann, Landgerichtsdirektor Engelhard und Oberstaatsanwalt Dr. Heinsheimer. Die Stadtverwaltung Karlsruhe war vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Finter, die Wirgerweister Dr. Burgermeister Dr. Kleinichmibt und Schneiber, und eine Angahl von Stadtraten und Stadtverordneten. Bu beiben Seiten des Sarges hatten Abordnungen der Studentenverbindung "Teu-tonia"-Freiburg und "Arminia"-München Aufstellung genommen.

Eingeleitet murbe die Feier durch ein ftimmungsvolles Sarmoniumipiel.

Anhand des Bibelwortes "Lasset Euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie Euere guten Werte sehen und den Bater im Himmel preisen", hielt Stadtpfarrer Glatt eine Ansprache, in der er in Kutzen Zügen den Lebensgang des Entschlaftenen schilberte. Dem Bibelspruch, der ihm als Leitstern bei der Trauung mitgegeben wurde, habe er Zeit seines Lebens Rechnung getragen. Fren habe allezeit sein Licht leuchten lassen in der Dunkelheit des Daseins und habe sich bemüht, die Wahrheit zu sucher und zu sinden. Ausserzeit wir bernarzeit den Ausserbeit zu lucher und zu sinden. Ausserzeit wir bernarzeit den Kahen der Kahen der Keiter und zu sinden. Ausserzeit wir bernarzeit wir bernarzeit der Kehen der Keiter und zu sinden. Ausserzeit wir bernarzeit der Kehen der Keiter und zu sinden der Keiter und zu sind der keiter der keiter der keiter und zu sind der keiter der ke gezeichnet mit hervorragenden Gaben des Geistes und des Herzens, habe er in seinem Berufe das Licht der Gerechtigkeit und der Rechtschaffenheit zum Leuchten gebracht. Der Geistliche schilderte wie Fren seiner Familie ein treusorgender Bater war, welch hobes Ansehen er als Rechtsanwalt genoß und wie er seine Gaben in den Dienst ber Stadt Karlsruhe und bes öffentlichen Lebens ftellte. Mit glus hender Baterlandsliebe habe er sich im parteipolitischen Leben ein-gesetzt für eine bessere Zufunft Deutschlands. Ueberall, wo ihn Pflicht und Neigung hingestellt haben, habe er das Beste geleistet.

Rechtsanwalt Dr. Rosenfelder daven, habe er das Seite geleinet.

Rechtsanwalt Dr. Rosenfelder dankte dem Berstorbenen ols langjähriger Miarbeiter für all das, was er ihm in zehnjährisger gemeinsamer Arbeit gegeben habe. Er, wie die anderen Angeshörigen der Kanzlei des Berstorbenen, hätten in Frey einen Mitsärbeiter versoren mit vorbisdlichem Gerechtigkeitssinn und wundervoller Konzisianz. Frey kannte den Menschen nur als Mensch, ohne Unterschied der Partei oder Religion, da er ein Demokrat des Gerzens mar.

Rechtsanwalt Dr. Gönner betonte, baf die Anwaltschaft am Rarlsruher Landgericht burch den Tod des herrn Fren einen Mann verloren habe, der ein Anwalt im beften Ginne des Wortes gemefen

versoren habe, der ein Anwalt im besten Sinne des Wortes gewesen sei, der sich mit seinem ganzen Herzen und Berstande einsetzt für das, was er als Recht erkannt habe.

Landgerichtsprässent Dr. Rud mann erinnerte daran, daß der Tod in den letzten drei Iahren unter den Karlsruher Iuristen grausige Ernte gehalten habe. Eine ganze Anzahl tüchtiger und ersprobter Männer seien ins Grab gesunten, fast alle im besten Mannesalter auf der Höhe ihres Schaffens. Auch heute stehe man wieder am Sarge eines Anwalts, der im Iahre 1901, also gerade vor dreißig Iahren, am Landgericht Karlsruhe sich niedergesassen habe, und nun einem heimtücksichen Leiden zum Opfer gessallen sei. Die Richter und Staatsanwälte des Landgerichts Karlsruhe betrauern in dem Berstorbenen einen Anwalt, der mit Pflichtstreue, Gewissenbasstigkeit und Vornehmheit vorbildlich in der Bes treue, Gemissenhaftigfeit und Bornehmheit vorbildlich in ber Berufsausübung gewesen fei. Der Rame Fren werbe am Landgericht Karlsruhe unvergessen bleiben über bas Grab hinaus.

Karistuse unvergessen vielben über das Grad hinaus. Landrat Dr. Hagen unger als Borsihender des Altherrens verbandes der Freiburger Burschenschaft "Teutonia" hob hervor, daß Fren allezeit dem Wahlspruch der "Teutonia" "Voran und beharrlich für Ehre, Freiheit, Baterland" gehandelt habe. Im Nas-men aller Teutonen legte er dem Berstorbenen das Teutonenband, bas Fren solange in Ehren getragen, auf ben Sarg. Den letten Gruß ber Teutonen gab die Fahnenabordnung durch Senken des Banners. Auch die Burichenschaft "Arminia" München ließ für den Berstorbenen Kranz und Ehrenband niederlegen.

Oberforstrat Bircher, ber namens ber Staatspartei bem Berftorbenen für feine Mitarbeit im politischen Leben bantte, übermittelte das herzliche Beileid des Reichsfinanzministers Dietrich, der als personlicher Freund des Berstorbenen die Absicht hatte, an der Beisetzung teilzunehmen, in letter Stunde aber burch eine Kon-ferenz ber Finangminister ber Lander, bie am Dienstag in Berlin Bufammengetreten ift, am Ericheinen verhindert murbe.

Architett Deines gedachte ber großen Berbienite, die fich ber Berstorbene als Chrenmitglied und langjähriger Borsitzender des Grunds und hausbesitzervereins erworben babe.

Unter weihevollem Sarmoniumspiel verfant ber Sarg in bie Tiefe, wo er den Flammen übergeben murbe.

Wie kleidet sich die Dame im Herbst?

Einbrude von einer Modefchan bei Anopf. Wer wissen wollte, wie sich die Dame im Herbst und Winter flott und felch kleidet, der hatte sich am Dienstagnachmittag zu der bei Geschw. Knopf abgehaltenen Mobelchau eingesunden und ließ fich zwei Stunden lang von den auf dem Laufband in entzildenden Kleibern promenierenden Borführerinnen die Zeit vertreiben. Hunderte von Frauen und Mädchen waren erschienen und ließen die schmuden Neuheiten Revue passieren. Mit Pyjamas und seidenen Morgenroden fing ber charmante Reigen an, bann tam bas Bormittagsfleid, die Ausstattung für Regenwetter, der Straßenangug, die neuen Mäntel (mit und ohne Gürtel zu tragen). Reizende turze Belgiaden sah man, die mit den neuen Hutsormen der Chasseurs. Kostillons, Dreisvise, (der Volksmund sagt schlicht aber draft sch "Melonenhütchen") das typische Modebild der neuen Saison ergeben. Diese kurzen Jaden aus Afrachanplüsst und Belz wird man nun auf der Straße häusig zu sehen bekommen. Neue geschmadvolle Modelle in Stridkleidern wurden gezeigt, die vorgesührten Nach-mittagskleider ließen erkennen, daß hut und Kleid in der Farbe zu-sammenstimmen. Der kniesteile Girl- oder Garcontop ist verschwunden. Es ist "letter Schrei", daß die Tailse wieder an ihre natürliche Stelle gerück ist, dahin, wo sie Gott erschaffen hat. Röcke sind an der Hüfte die Jur halben Beinhöhe anliegend, nach unten hin jedoch erweitert. Die Aermel sind lang und sehr manniafaltig gearbeitet, mit Eden, Rüfschen usw. garniert. Die Hauptmedesarben sind braun und erfür

und grün. Das Publikum nahm die feschen und vielseitigen Modelle sehr Das Publikum nahm die feschen und vielseitigen Modelle sehr beifällig und guigestimmt auf und verfiel in eine wohlgesaunte Heiterkeit, als die netten Borsührerinnen Lotte. Annetiese, Emilie und wie sie sonst heißen mögen, im sportgerechten Stidreß mit der Pseise im Mund anrücken. Es solgte dann die Borsührung des Abendleides, das knapp die zur Erde reicht und sich durch überseinandergesetzte kleine Bolants oder ganz ties eingelegte Falken auszeichnet. Mit den Modellen wurden jeweils auch die Preise gezeigt und diese bewiesen, daß unsere Weiblickeit auch schon mit verhältnismäßig wenig Geld mit der neuen Mode gehen kann und das ist schließteich die Hauptsache, soll das seelische Gleichgewicht unsserer Frauen und Mädchen nicht gestört werden.

Die anregende Orientierungsschau, die ein Jazzorchester stimsmungsvoll unterstützt, wird am Mittwoch vormittag von 11 bis

mungsvoll unterftugt, wird am Mittwoch vormittag von 11 bis 1/21 Uhr wiederholt.

Politische Schlägereien vor Gericht.

Wegen gefährlicher Körperverlenung verhandelte bie Strafabteilung des Amtsgerichts gegen sechs Nationalsozialisten, nämlich ben 30-jährigen verheirateten Koch Wilhelm Burkart, ben 19jährigen Kaufmann Heinz Kraus, den 20-jährigen ledigen Hissarbeiter Hans Borchers, den Lehrer a. D. August Kramer, den 25-jährigen Betriebsleiter Friedhelm Kemper und den 32 Jahre alten Kaufmann Michael Uibel, sämtliche aus Karlsrube. Den Angeklagten murbe zur Last gelegt, am Rachmittag bes 2. Mai Den Angertagien wurde zur Last gelegt, am Nachmittag des Z. Diat im Hausgang des Führerverlagsgebäudes den 23-jährigen ledigen Arbeiter Karl Bauer und den 39 Jahre alten ledigen Hilfsarbeiter Friedrich Reinbold von hier mit Füßen getreten und auf sie eingesichlagen zu haben, so daß beide Wunden davontrugen und sich in ärztliche Behandlung begeben mußten. Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verurteilte das Gericht Burkart zu vier Wochen, Kraus zu drei Wochen Gefängnis, Borchers zu 25 Mark Geldstrafe, eriakmeise 10 Tagen Geistnaus und Kramer zu 25 Mark Geldstrafe ersatweise 10 Tagen Gesängnis und Kramer zu 25 Mark Gelöstrase, ersatweise fünf Tagen Gesängnis. Die Mitangeklagten Kemper und Uibel wurden mangels Beweises freigesprochen.
Im zweiten Falle hatte sich ein Kommunist, der verheiratete

Schloffer Georg Rapple aus Karlsruhe, wegen erichwerter Körperverlegung zu verantworten. Dem Angeflagten wird vorgeworfen, am Abend bes 5. Juli auf ber Kaiserstraße zwischen Kreuz- und Ablerstraße sich an ber Spige von 20 Gesinnungsgenossen an einer Schlägerei zwischen biesen und Nationalsozialisten beteiligt zu haben, wobei Totichläger und Schlagringe als Waffen benütt wurden und der 30 Jahre alte Kaufmann Karl Bender und der 27 Jahre alte Kaufmann Walter Balluf, die der NSDAB, anges hören, verlett wurden. Das Gericht verurteilte Käpple wegen gemeinschaftlicher Rorperverlegung ju zwei Bochen Gefang. nis und ben Roften des Berfahrens.

Auszug aus den Standesbüchern Rarlsruhe.

Todesfälle. 14. Sept.: Ratharina Stlvv, 50 Jahre alt, Chefran von Karl Silvv, Landwirt; Arthur Eberhardt, ledig, 50 Jahre alt, Kaufmann: Dora Ehrler, o. B., ledig, 53 Jahre alt, Gerhard Hartmann, Barw. Sefretär.—
månn, 3 Jahre alt, Bater: Woam Hartmann, Berw. Sefretär.—
15. Sept.: Herta Blay, 52 Jahre alt, Ebefran von Gerbinand Blay, Schloffer; Babette Seib, 82 Jahre alt, Bitwe von Nitolaus Seib, Kaufmann; Franz Levvert, Chem., 54 Jahre alt, Gärtner.

"Beine, Die Gorgen machen",

lo lantet das Thema, ider welches Schwester Käthe, im Anstrage der Thalvin-Werke, Leinzig, heute. Mittwoch, abends 8 Uhr, im Hotel "Jum Friedrickshof" (großer Hestigal), einen Vortrag bei freiem Eintritt absalten wird. Schwester Kälbe seigt, wie insolge dauernder Störung der Blutzirkulation in den Beinen Schwäche, Brennen, Ameisenfribbeln, daltsvistelt, Krampsadern, Benennentzündungen, offene Beine, Seichwüre, ja selbst die mit Eedensgefahr verdundene Thrombose und Embolie sich folgerichtig und unvermeidlich aus darmlosen Auzeichen entwicklen missen und Broeuge und Psiege verlangen. derne auch wie die gesürchteten plumven Beine entstehen und daß es gar nicht so ichwer ist, sie wieder normal zu sormen.

Winterhilfe.

Die Deutsche Liga gur freien Bohlfahrtspflege

veröffentlicht folgenben Aufruf: Die Rot ist ba. Sie ift in allen Berufen und Stanben. Gie auch im Sause des Fleißigen und Sparsamen, wenn er feine gindet. Und Millianen in Boute findet. Und Millionen in Deutschland, Die arbeiten möchten, teine Arbeit. Der Zusammenbruch droht heute nicht mehr Einzelnen, fondern dem ganzen Bolfe.

Der Streit um die Schuld an der Not hilft uns nicht weiter. Es macht keinen Hungrigen satt. Wir wollen nicht streiten, wit wollen helfen!

Die Liebe zum Rächsten und die Sorge um die Zufunft unserts Bolles und damit auch die eigene Zufunft muffen zusammenwirfen, bas Lekte mas ieder berechten der Jufammenwirfen, das Letzte, was jeder hergeben tann, herauszuholen und es einst jegen im Rampfe gegen bie Rot.

Geld, Lebensmittel, Kleider, Wäsche, Holz und Kohlen - alle tann helfen die Not zu lindern, wenn es im rechten Sinne und am rechten Ort gegeben wird.

Wer sonkt gar nichts hat, hat noch seine Zeit und seine Hände, um mitzuhelsen, daß von dem, was andere geben können, nichts umsonk und alles an Ort und Stelle anberecht wieden können, nichts umsonk und alles an Ort und Stelle gebracht wird.

An allen Orten im deutschen Baterland, in allen Bezirken, Pro vinzen und Ländern werden Sammelstellen eingerichtet. Dorthin gebt Eure Gaben, dort meldet Euch zum Helferdienst. Hilfe ist überal nötig. Auch dafür wird gesorgt, daß jeder für die Kreise eintreten kann, deren Not ihm besonders am Herzen liegt. Nur gebt auch wirklich. Gebt soviel Ihr entbehren könnt. Führt mit uns den Kamps gegen die Not gegen die Rot.

Deutsche Liga ber freien Mohlfahrtspflege, Bentralausschuß für die Innere Mission ber Deutschen Evon gelischen Rirche,

Deutscher Caritasverband, Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden, Deutsches Rotes Kreuz, Fünfter Wohlfahrtsverband, Christliche Arbeiterhilfe.

Die außerordentliche wirtschaftliche Notlage, die gegenwärtig bie Belt beimlicht, fot wie gegenwärtig bie ganze Welt heimsucht, hat unser Baterland besonders hart getroffen. Bir werden diese Rote überwinden, wenn das Bolt in Silfsbereb chaft und Opfersinn zusammensteht. Reichsprasident Reichsregierung richten daßer an alle, die helfen können, bit bringende Bitte, dem Aufruf zur Winterhilfe bereitwilligst Folge po leisten. Es geschieht dies auch in der Hoffnung, daß solche Liebes tötigseit zur tätigleit jur inneren Berjöhnung unjeres Boltes beitragen möchte Die Hilfe soll die große Not lindern, aber sie solles beitragen montaines Vertrauen schaffen unter den deutschen Volksgenossen seine und für das deutsche Rolf in der West. und für das deutsche Bolt in der Welt.

Der Reichspräsident von Sindenburg. Für die Reichsregierung: Dr. Brüning, Reichstangler.

Wer nicht für ein bestimmtes Gebiet geben, aber bort bessen will, wo die Not besonders groß ist, der überweise seinen Beitraß an die Deutsche Liga der freien Wohlsabrtspslege Berlin N. 24, Oranienburger Straße 13—14, oder auf deren Postschedtonto "Eteilung Winterhilse" Berlin Nummer 33 643.

Voranzeigen der Beranftalter.

× Mitiwode-Rachmittags-Konsert im Stadtgarten. Der sut berrichenden fühlen Bitterung wegen, findet das für Wittwoch na tag im Stadigarten vorgesehene Streichkonsert nicht als foldes, fo als Konzert für Blasmuff fiatt. Die Besucher diese Konzerts bierauf besonders aufmerksam gemacht.

A Raffee Baner. Bente, Mittwoch, findet Somderkonzert der Kaptll Of en egg ftatt. Aus dem Programm seien hervorgehoben: Reiffiger bite" und Beethovens Klaviertrio c-moll. (Siebe die Auseige).

Affee-Rabarett Roland. Mit dem heutigen Tage eröffnet bit beliebte Unierhaltungsftätte die Saison mit einem anserwählten eriffbigen Brogramm. Es ist der Direktion gelungen, den beiten sieden Kowifer Georg Neum iller, zwei Ebarmetts, die große gendlich gewisten auf der Hilder und vier weitere vorminente Künkler verpklichen. Auf vielseitigen Bunkt des Bublikums, sveziell der wärtigen Göffe, beginnen ab heute die Bortiellungen abendiich vinkler werden Göffe, beginnen ab heute die Bortiellungen abendiich vinkler wird der die Künkler verpklichten. Auf vielseitigen Bunkt des Bublikums, sveziell der wärtigen Göffe, beginnen ab heute die Bortiellungen abendiich vinkler wird der die Kunkler verpklichten. Die Konsert beginnt 8 Uhr. Worden nachmitiga 4 Uhr fürdet "1. Lach-Wittag mit Tang", bei kleinen Preisen statt. (Seorg Rennik er, der prominente Komifer, wird anch bier auftreten. (Siebe Anseite

mit allem mod. Kom-fort. Angebote unter 6B. 18608 a b. Bad. Breffe, Fil. Sauptpoft.

Offert, m. Breis u. D2278 an Bab. Breffe.

Zimmer

Schönes leeres



Unrichtige Saar- und Saarboden-Behandlung ift vielfach Die Folge von Saarwuchsftorungen.

Wo starter Haarausfall, Schuppen, das Beißen und table Stellen am Kopfe sich zeigen, komme man persönlich zur mikroftop. Haar-Untersuchung, (diese kostet M. 1.—) oder wenn nicht möglich, sende man ausgegangene Haare von 4 Tagen zur Untersuchung mit Rickvorto ein. Die Auskunst ist kostenlos! Sprechzeit Mittwoch bis Samstag von 10—11½ und 3—6½ Ubr.

6g. Goneider & Gohn, Saarbebanblungs-Inftitut, Aarlsruhe, Gertiftraße 16, beim Albtalbahuhof.

Unterricht

Alavierlehrerin

erteilt Unterricht, Stb. 1 M. Angebote unter F.W. 14417 an b. Bab. Preffe Fil. Werberpl.

Zu vermieten

Helle Werkitätte

ofort zu vermieten. läberes: (7042)

Amolfch, Amalienftr. 37, Telefon 88.

2Berfftätte ober Lagerraum billia du vermieren bei * A. Silbermann. Brunnenfir. 1.

Ettlingerftrage 7, IV.,

3im.=Bohnung Welthirma einger. Bad, Zenfral-bzg., Babubofn., p. 1. Oft ab frilb zu verm. L. Stather, Amalten-itr 4. 2rt 2226 (4065) fucht in Rarlerube einen Geidäftsladen

Rüppurr Angebote unter "Rut eritflaffige Lage R.B. 8953/M6306" an bie Babifche Breffe, Sonn. 3 Zimmerwoh-nung m. Bab, Beranda Garten, nachfter Rabe vom Balb, billig gu Sehr große, fonnige

4 3immer-Wohnung

Beinbrenneritt. 170, Ede Herderitt., ohne vis-a-vis, im 1. und 2. Stock, in beiter Bohnlage, m. gr. Küche, Speisefammer, Bad u. Klosett, Balkone, Maniarde, Keller, kowie Baichküchene, Carenaut., unt äußerst günst, Beding., ver iof, od. so vermieten. Die Bohnungen können jederzeit besichtigt werden. Die Schliffel sind ebendaselbit, 1. St., rechts, ju erb. Räb. Markitabler & Barth, Reureutberstraße Rr. 4 — Teleion 6496. 3 3im.=Bohnung

Bebaglich eingerichtetes Seim, Ettlingerftrahe Rr. 15. bietet Damen leere ober freundlich

möbl. Zimmer

5 3im.=Bohnung an run., woonningsvet. Mieter auf 1. Oft. ob. water auf 1. Oft. ou. Geibelftr. 9, bt., fints, m. Bad u reicht. Bu. behör, auf 1. Oft, au Geibelftr. 9, bt., fints. vermieten. Raber, bei Liv. 3. Stock. Fossel 2 3im.=Bohnung

Karlstraße 158

ist fof. od. später eine mod. 3 3.-Wohnung in bin Rab Tel 7761

Sonnige (F\$5994)

m. Ber., Manf. u. fon-ftig. 3wb., i. gefchl. S., an rub., wohnungsber.

4 3immer

Mohnung

Mit Had und reichtig Bubehör folort od fod ure nieten (Wishle, An werm, an eight werm, and eight we



Möbl, Bimmer, fev., g. heisb., el. L., s. vm. Bähringerstr. 80, III. Mielgesuche

G. eing, Erfer-Simmer, evil. Bad, Etag. Befucht auf 1. Dea. Sof. fichere mit Beinge mit firake ink. 11. April 4 3im. = Bohnung Rahansill. Grones, gut mödiert. Bimmer ju bermieten. zu bermieten. afte 62, 3. St. herrenstrafte 62, 3. (3455902) dirschit. 63, 2 Tr., sc. 2-3 3.-Woung.
möbl. Zim m. Schreibetisch u. es. zu vm.
Bahmivosnäbe.
Zwön möbl., gr., sonn.
Zimmer, evil. Bad- 11.
Breile, Kil. Hauptvost.

Balmhofsnähe.

Zwön möbl., gr., fonn, gr., f Frdl. möbl. Bimmer fof. gu verm. &B14409 Schübenftr. 94. 2. St.

Gr. h. leer. 3.. o. Ge-genüb. Rüppurrerst. 4, II. auch a. Büro a. vm.

Raiferaliee 53, IV. I. Wolfe, an ober Padhishe Bresser, an vermieten, Bestingtr. 23. vart. Mansardensimm. nen möbl., iof su verm. Goetheftr. 12. IV. Goethestr. 12, IV. 2 leere fen. Zimmer evil. m. Küchenbenüß. au vermieten. leere fen.

Bu erfragen unter St. 13 617 in d. Bad. Briliale Hauptpost. Breise, Sil. Sauptpost. 91. 3imm. w Ties

möbl. Zimmer Mittel- od. Südweifft. Offert. unt. S.D.13615 an bie Babifche Breffe

Etagenhaus ginft. du verff. Kriegsftraße, Sin Garten, 4 u. 500 Wohng., Ans. 500

Schines

Lebensm. - Geid.

mit gut erbalte richtung u. ggat für 500 M bat

Gutgebende mit Kolonialm (evil. Landbäck borzugt. Dbe Bodensee u. 311

Geschäftshaus

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

Die Außenhandelsziffern für August.

Ausfuhrüberschuß 322 Mill. RM. im August gegen 254 Mill. RM. im Vormonat. Die Einfuhr sinkt um 84 Mill., die Ausfuhr um 16 Mill. RM.

Berlin, 15. Sept. (Eigenbericht.) Im August 1931 ist die Einstender Juli 3urudgegangen. Bon dem Rüdgang entsallen und 40 Mill. RM. auf die Rohstoffeinsuhr, rund 30 Mill. RM. auf die Einsuhr von Lebensmitteln und rund 13 Mill. RM. auf die dittigmaren der Auf die

Die Aus fuhr ist von 792 Mill, im Juli auf 776 Mill, MM. im Juli auf 776 Mill auf 776 Mill, MM. im Juli auf 776 Mill auf 776 Mill, MM. im Juli auf 776 Mill, MM. im Juli auf 776 Mill, MM. im Juli auf 7 Die Ausfuhr ist von 792 Mill, im Juli auf 776 Mill, RM. im tugut gefallen. Diese Abnahme enispticht zwar nicht der Bestyng der Aussuhr in dieser Jahreszeit, die in der Negel eine Zusahme deigt, sedoch ist zu berücksichtigen, daß die Aussuhr vom Juni must eine über das saisonmäßige Ausmaß hinausgehende Steistung ersahren hatte. Bergleicht man die Junahme der Ausfuhr dun dies August in diesem Jahr (plus 63 Mill, RM.) mit der dunahme im gleichen Zeitraum des Borjahres (plus 63 Mill, RM.), detung sich eine dem Vorjahr wert mäßig gleiche Steistung sich eine dem Vorjahr wert mäßig gleiche Steistung sich eine dem Vorjahr wert mäßig gleiche Steistung sich diese Monate dei sogar geringeren Ausfuhrstigen in folge der seither gesuntenen Preise. Die Bil anz des Außenhandels schließt für August mit einem all. Einschließlich der Reparationssachlieserungen, die im August Mill, Lendlich ins Ausland abgesetzen Waren die Einsuhr im August um Mill, AM. gegenüber 289 Mill, KM. im Juli.

Motorenwerke Mannheim.

Gibre Auslandsaufträge. — Günstige Aussichten.

H. Mannheim, 15. Sept. (Eigenbericht.) Die Motorenseitle vorm. Benz, Abtlg. stationärer Motorenbau, bei denen das auf schaft auch start nachließ, hat zur Zeit größere Aufträge im Geneuende Motoren größerer Ksetzelestärfen sier Losomotiven Schissmaschinen sür das Ausland auszussühren.

Ein kationärer 1500 PS. starfer Motor gelangt sür Kolumbien ein gleich starfer nächte Woche sür das Wasserwert Khetnausten zur Absieferung. Von 1.5 Mill. RM. Kussenaufträgen de sprozent bereits abgeliesert, die russisch gestellt. Die von dem Wert läusen weiteren Auftrag in Aussicht gestellt. Die von dem Wert läusen weiteren Auftrag in Aussicht gestellten neuen Schnellsiefer von leichtem Gewicht dir fen den Austrags. In Einstellen von den Kolonien besteht dafür reges Intereste und Abplobeaten Kolonien besteht dafür reges Intereste und Abplobeaten Kolonien besteht dafür reges Intereste und Abplobeaten Kolonien von dem bei gehe Ausbildung an diesen Schnellsien Die französische und polnische Lizenz für diesen Schnellsien werden prastische und polnische Lizenz für diesen Schnellsien werden granzösische und vorrenwerten Koo. Gene Aerestenigenden granzösischen Der Ausbeitersten der Mannheim, um bei den verwarken Pranzösischen Wotorenwerten Soc. Gen. Aeresten gut erwarken Pranzösischen Motorenwerten Soc. Gen. Aeresten gut erwarken. bereinigenden französischen Motorenwerken Soc. Gen. Aeronique erworben. Der Arbeiterstand der Mannheimer Werke
inchte bisher nur um 10 Prozent ermäßigt zu werden.

Maschinenindustrie im August.

Weitere Verschlechterung des In- und Ausfandsgeschäftes. In er Vorschlechterung des In- und Auslandsgeschäftes.

Im store in Den ficher Waschinen noch aus Austalten, dem store den der finden Waschinen in dus aus Austalten, dem in fan die geschäften Waschinen in Kunsten der Austalaussen und Auftragen auftragen in Auftragen auftragen auftragen in Auftragen auftragen in Auftragen auftragen in Auftrag

die Vergleichs- und Konkursordnung

im durch Notverordnung gefordert.

Berlin, 16. Sept. (Figenbericht.) Der Berein Berliner Kauslente and Industrieller bat an das Neicksjustismiursterium und das Reicksteinsteller bat an das Neicksjustismiursterium und das Reicksteinsteller bat an das Neicksjustismiursterium eine bringliche Engade gerichtet, welche eine foß orseine Asimiursterium eine bringliche Engade gerichtet, welche eine foß orseine Industrieller ung des Industrieller im Wege der Storesche Industrieller Bergeicksordnung und eine nemmenswete Beicksennigung der Britalbeitennmaungen für übermäßigen Appwand der Beickschaften und grob sahre Einaussögerung der Insolvenzerklärung geschaften werden.

Lellstoffkonferenz.

istantfurt, is. Sept. (Eigenborickt.) Wie wir criabren, finden Ende in Moriets die Sibinmen des Deutschen Zelkiofesmötstats in Berlin auchsteinen die Sibinmen des Deutschen Zelkiofesmötstats in Berlin in Andstlickend ist aum 28. und 20. September in Stockholm eine Taskisch Terrreter des Internationalen Zelkioffinditäts einberufen, wo den und Deiterreich, Memel, die Tschechoslowafet, Schweden, Rotzukland und Vinnsand vertreten sind. Bor allem follen die besberiem statischen des Sunditätis, die iest eine allgemeine Broduktionseinstern von 30 v d. für die angelchiosienen Jänder vorsehen, überschweiten. Ob und welche neuen Beschlisse gesakt werden, siedt noch ist. Es in faum aunaunehmen, das aun achte eine weise die für zu maunaunehmen, das aun achte eine weise die für zu maunehmen, das der deutschen Jestischen Gestellen der gegeben geschert das, dagegen hat das Exportgeichäft in Zelkulose und in der Beutschen das Exportgeichäft in Zelkulose und in

Spinnerei und Weberei Steinen.

Ananbeim. 18. Sept. In der G.B. der Spinneret und Weberei in annbeim. 18. Sept. In der G.B. der Spinneret und Weberei in Sin Steinen, wurde der Abschlich für 1930 mit einem Jahresverlink des desen 588 000 RN. im Borjahr eingeleiteten Revraanisations. Sin Bernaltung des auf Wrund der im Borjahr eingeleiteten Revraanisations. Sie Enne möglich war, den Betriebsverlink weientlich au verringern. In der in Borjahr eingeleiteten Revraanisations. Sie Enne Möglich war, den Betriebsverlink weientlich au verringern. In der Spinneren bei der Andreweisen der Angelein der Verrangern. In der Spinneren des Unternebmens der Kannach wie vor entschoffen, die Sanierung des Unternebmens der Kannach wie vor entschoffen, die Sanierung des Unternebmens der Kannach in de

Gründung der Liga deutscher Bausparkassen.

der Liga deutscher Bacopartal Berhandlungen wurde kardie Liga deutscher Baufparkassen gegründet. Die Verhandlungen wurde kardie Dina deutscher Baufparkassen gegründet. Die Verhandlungen wurde kardie Don Dr. Böller (Baufparkassen Mbenania-Köln) geleitet. Zum Linen har. Böller (Baufparkassenister a. D. Dr. Südekum gewählt. die Lina deutscher Baufparkassen acgrindet. Die Verbandtungen bei Lina deutscher Baufparkassen acgrindet. Die Verbandtungen deutsche Dr. Bölker (Bauiparkasse Bhonania-Köln) geleitet. Jum deutscher Eiga wurde Finansmunister a. D. Dr. Sübekum gewählt, Berlin. Die Bankdirektor Sasse (Wünster) und Bankdirektor Thosterlin. Die Eiga siedt ihren Hautswed in der geschäftlich-freunda der Justimen Baufparkassen und ihrer Bahrnehalber Gesaminteressen des Baufparkassenweiens und ihrer Bertretung der Wirtschaft und den Behörden.

de Baumwollpinnerei und Weberei Lamperismihle AG., Lamperismihle, ihre lichaft wird für das abzelaufene Geschäftsjader 1930 eine unversalten. Dividende von 6 Prozent auf 1,6 Mill. IMM. Aftienkapital auf allen

de Bellende von 6 Prozent auf 1,0 Dett.

Abilde Baumwoll-Zvinnerei und Beberei A.G. Nenrod. In einer klickleite einberufenen außE. soll Anseige gemäß § 240.56B.

de klickleitel 550 000 RV.) gemacht werden. Auf der Tagesordnung keiner: Beränderungen im Borstand, Zuwahl zum Ausstickleitert.

Amerikanischer Konjunkturindex

Verstärkter Baissedruck in der Wall Street. - Neue Kursverluste an Aktien- und Rentenmärkten. - Ungünstige Konjunktursymptome.

Die Newvorker Börfe bat nach dreitägiger Verkehrsunterbrechung die vergangene Boche am Dienstag mit neuen Kurdrückgangen auf allen Markgebieten eröffnet, die sich auch an den solgenden Tagen fortigiten und erst aum Bochenschluß von einer leichten Teilerbolung abgelöft wurden. Die Aftienumsäbe an der Stock Exchange und der Eurb-Börfe, die in der Gorvoche im Tagesdurchschustt 1,2 Millionen Stück und vor zwei Bocken sogan nur knapp 1 Million betragen batten, sind in der leiten Wocken figgar nur knapp 1 Willion betragen batten, sind in der leiten Rocke bei tallenden Kursen weiter auf täglich 2,2 Millionen Stück gestiegen, worans auf eine wesentliche Versicht ür kung des Abgabedrucks geschlossen werden muß.

1	merden mus.		The Paris of Paris of Paris		\$1 seminary	and the same
					nd am	
ı		"albay on		14, 9, 30		13.9.31
l	Tägliches Geld pCt.		7.92	2.50	1 50	1.50
l	Aktienumsatz, 1000 St	ilck	26 826	11 688	6 000	7 500
l	Industrieaktien-Index. Eisenbahnaktien-Index		209.5	127.5		57.1
l	7% deutsche Anleihen	ptC	172.7 97.6	98.9	66.0	57.1 61.6 48.8
l	612% deutsche Anleiher	n, ptC		3 143	1 366	1 325
ı	Maklerdarlehen. Mill.	Strick		985	748	764
	Wagengestellung 1000 Oelgewinnung arbtstg	1 1000 Faß .	2 956	2 437	1 752	1 746
1	Reichsmark-Kurs, \$ f Sterling-Kurs, \$ für P	ür 100 A	23.805 4.8466	23,820	23 670 4.8603	4.8600
1	Goldbestand Fed.Res. I	Banken, Mill. \$	29/2	2 960	3 465	3 470
١	Notenumlauf Fed.Res.	Bank., Mill. \$	of the American State of the St	1 351	1 958	2 010
١	Kaufkraft d. Dollars, Kupferpreis, elektr.,				95.9 7.50	7.50
ı	Bleipreis loko, Cts/lb	decrees the best below the co	6.90	5.50	4.40	4.40
ı	Zinkpreis, East St. L	ouis. Cts/lb .	1478	100.6	3.80	3.80 62.8
ı	Weizenpreis Rotwinter Baumwollpreis, loko,	Cts/lb.	19 00 21.37	11.05	6.70	6.75 5.81
	Gummipreis, First la	ter. Cts/lb	21.37	8.25	5.56	

Sind Exchance sind von täglich 8.2 Millionen Dollar in der Borwocke auf 10.2 Millionen getiegen) ebenfalls vorwiegend nach unten gerichtet. Die ichwache Saltung der Rewnorfe Börse wird verkändlich, wenn man berückichtet daß es in der letzen Boche an anregenden Plomenten sit ganz ichlie, daß iedoch andererieits vor is im men de N a ci ich ig n auß der Virtlich aft wieder in großer Jahl vorlagen. Die Stahlserseugung Amerikas ist in der letzen Boche von 31 auf nur noch 80 Prosent der Brodustionskavasität gefunken, wodet die Beschäftigung der Stahlwerfe im Boungtowne Bezirf logar einen Rückganz von 35 auf 28 Brosent ersahren dat. Trob des Teissands der Brodustion hat sich der inverledigte Anstragioeikand des amerikanischen Stahltunis im Laufe des Donats Angust weiter um 0.24 Mill. To aut 3.17 Mill. veringert gegen 4.13 Mill. End Sannar 1931 und 5.57 Mill. 20. Ende März 1930, den böchken Anstragsbeitänden dieser beiden lebten Jahre. Die Brodustion der amerikanischen Anstragsbeitänden dieser beiden lebten Jahre. Die Brodustion der amerikanischen Uniomobilindunkrie muske im Angust weiter beträchtlich gedrossell werden und wird in Fachterien für das ganze Jahr 1931 auf unr 2.4 Mill. Bagen geschäte gegen 3.3 Mill. 1930 und gegenisder einer Rekorderensungung von 5.6 Mill. Automobilen im Kadre 1929.

Mehr noch als diese untrüglichen Anseichen eines anhalsenden Konstumfursohrlegs wirkten sich ein ankerordentlich zahlreichen Konstumend ans. Insageiamt sind in 11.2A. im laufenden Kahrenden kon Dividendennensässe der leisten Boche an der Börie verstimmend ans. Insageiamt sind in 11.2A. in laufenden Konstumenden Romanischen Konstumen und Twidendennansässe der leisten Boche an der Börie verstimmend 700 Dividendenienkungen und mehr als 800 Dividendenienkungen und ser gegeleich mit der voransgegangenen Beriode der Bochoniunttur nicht fanobällt, der voransgegangenen Beriode der Bochoniunttur nicht fanobällt, der voransgegangen Beriode der Bochoniunttur nicht fanobällt, der voransgegangen Beriode der Bochoniuntur nicht fanobällt, d

Newyorker Börse.

Newyorker dorse.

Newvork, 15. Sept. (Finntipruch.) Die Gisetienbörse zeigte auch beute noch eine sehr karse Unsicherbeit, weungleich die Tendenz nicht mehr als ausgeroroden schwäch gezichnet werden muste. Die Kurkgestaltung war wicht einbeitlich. Es kam zu nebraaden Schwaufungen und im großen und gansen überwogen wieder Kurs rüch au n.e. Die schwächere Beranlagung des Bondsmarfies verringerte das Pertrauen undimeder, als viele Badiere neue Tiessiche erreichten und die Horistungen auf eine technische Erbolung, die man discher immer noch gut gebegt batte, satt völlig verschwauden sind.

Aufangs gelangten neue Berkauserders zur Aussiührung, dann wurde die Unfahräbärdeit rubiger, und auf Techungen vermochte sich eine Erbelung ansubahren. Später eintretende Besterungen löten jedoch dald wieder neue Abgaben aus, ohne daß alkendings ein starter Berkauf setzustellen war. Erfe nich ab na file nielen im weiteren Berkauf ohren siause Galtung aus. Eine Angabs bedeutender Industriepapiere dasten einen Benüngen vernachte und durch sieden einen werten Berbesterungen mehr ein, dier nub da wurde talen ennenswerten Berbesterungen mehr ein, dier nub da wurde nach die Börie schloß unte zu gelmäßtig.

Ragestählungen in Neunnen Durch eine Regterungsverordnung ist

Sollerhöhungen in Meanvien. Durch eine Regierungsperordnung ift der Einfuhrzoll für Argimagenerlagielle um 15—20 Argaeut des hisberigen Berjaolls erhöbt. Hir Kaftee erfolgt eine Jollerhöhung um 200 bis 250 Beafter je 100 Kg. brutto.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 15. Sevt. (Eigenberickt.) An der Abendöörle lagen die Aurie weiter überwiegend inwächer. Es liegt immer noch einiges Augebot aum aus dem Anslande vor. Das Gelödit blieb im allgemeinen klein, da kaum Aufnahmeneigung vorhanden war. Auch am Kentenmark waren die Berte eber angeboten. Dier verktimmte vor allem der niedrige Auseinandkurs der Voung-Anleide. Farden eröffneten behauviet, gaben dann Korsent nach und kellien sich aum Solub leicht erbolt auf 1684. Avogent Mnleiden: Allbeits 45, Reubeits 3.35, 4 Dt. Schutzgebeite 118.
Bartaftien: Alla Dt. Creditandalt 50.25, Barmer Bankverein 64. Berliner Dandelsgefellschaft 66.25, Commers, und Brivafbant 64, Darme städter und Rationalbant 70, Dodant 62.5, Reichtbant 105.
Berawerts-Afftien: Gelienfrichen 36, Kaliwerfe Kichenal 105.
Berawerts-Afftien: Gelienfrichen 38, Kaliwerfe Kichenal 105.
Perankporiwerte: Kordd, Llapd 29.

Transvoriwerte: Nordd, Llovd 20. Transvoriwerte: Nordd, Llovd 20. Indutr eaftien: Zement Seibelberg 40, Dt. Gold-Scheibeankalt 96.5. Dt. Lindleumwerte 36, Cleftr Licht und Kraft 65, I. G. Karben 95.25. Seiten und Guilleaume 86, Geskiret 36.5. Goldlomidt Tb. 17, Polymaun 38, Jungbans Gebr. 17.5. Metalkgelellichaft 35, Rütgerswerfe 22, Schuders El. Nürnberg 66.5, Siemens und Salske 104, Uku 45.5.

Die Prolongationskurse.

Die Prolongationskurse.

Berlin, 15. Sept. (Biaenbericht.) Der Berliner Börsenvorstand bat bente die Prolongationskurse für die Hinausschiedung der nach 8 4 Abf. 1 leiner Bekanntmachung vom 8. September auf den 10. Oktober prolongateren Geichäfte wie folat ieineschaft.

A.S. für Rerfehr 40. Allg. Dt. Lofalbahn 79. Dt. Reids. B. 77. Samburg Bafet 38. dto. Oochbahn 59. Damburg-Süd 81. Dansa Tampf 62. Roobd Loud 38.

Diavi Plinen 15.

A. Bank f. Brau 90. Barmer Bankv. 87. Bank. Spur. Eschi 106. Baux. Bercinsbank 123. Berl. Dandelsgel. 90. Commersbank 89. Darmitadt Bk. 91. Dobank 88. Dresduer Bank 81.

Allg. Cl. Credit 74. Bank fs. Dresduer Bank 81.

Alls. G. Alla. Cl. Sec. 72. Bank. Notoren 38. Bemberg 74. Bergmann El. 60. Perl. Maichinen 24. Buderns Gifen 21. Cbarl Basiler 67.

Comp. Ditpand 222. Contt Gummit 82. Datmier-Benz 18. Dt. Ganti Gaz 91. Dt. Grabenindustrie 113. Belomible Bav. 80. Fettensbuille 52. Weldicker 19. Darvener Berg 49. Gel. f. cl. Untern. 82. Goldschmidt 28. Damburger Cl. Berge 99. Darvener Berg 47. Doelch-Schin-Venecicu 37. Dolzmann 56. Dotelbetr. 68. Ille Bergbau 124. Rali Richersl. 97. Karkadt 20. Klödnerverfe 39. Mannesmann 48. Mansfeld Verg 21. Waldschau 25. Metalgeicklichaft 46.

Mig 44. Mittelskal 78. Monte cat 33. Nords Bolle 1, Nordice-Bocker 89. Dolphon 92. Rhein. Brount. 128. bto. Clettro 79. Mienthalf 63. NEW. 89. Oberbedar 21. Lakseinurth 164. Schel. Cl. B. 179. Cale. Borrland 52. Schubert-Salzer 19. Schudert Gl. 95. Schuliche 18. Open. Lieb 69. Wer. Stablwerte 32. Behreegeln 108. Behrhard 18. Vond. Lieb 69. Ber. Stablwerte 32. Behreegeln 108. Behrhard 164. Kolner Butterbörse.

Kölner Butterbörse.

Köln, 15. Sept. (Drabtbericht.) In land 8 butter. Erzeugerpreis ab Berladestation, ohne Berpadung. 1. Analität 2.64. 2. Qualität 2.44. 3. Qualität gestrichen — Austandsbutter: Frachtlage Köln, 1. Qualität gestrichen. Tendens febr rubtg.

Stuttgarter Häuteauktion.

Eintigart, 15. Sept. Här bas würftembergliche Gefälle wurden folgende Preise erzielt in Pfennigen: Aubbäute: rote obne Kopf 30—49 Pfund 38—40, 50—59 Pfund 45—49. 60—69 Pfund 55—59. 80—99 Pfo. 62. — Dofenbäute: rote obne Kopf. 9—29 Pfund 35. 30—49 Pfund 35. 50—59 Pfund 54—56. 100 nnd mehr Pfund 50—534. — Rfud erhäute: rote obne Kopf bis 29 Pfund 51. 30—49 Pfund 51—53. 50—59 Pfund 51. 30—49 Pfund 51. 30—49 Pfund 51—53. 50—59 Pfund 59—63. 60—79 Pfund 61: 63 64. 80 und mehr Pfund 63. — Bullenbäute: rote obne Kopf bis 29 Pfund 374. 30—49 Pfund 36—39. 50—59 Pfund 59—63. 60—79 Pfund 61: 29 Pfund 374. 30—49 Pfund 36—39. 50—59 Pfund 41. 60—71 Pfund 35—39. für 100—120 Pfund 29—31. über 120 Pfund 28. Angelor wurde nicht angegeben. Tendena: Kalbfelle wurden freisändig verlauft. Großviehhäute waren schlevpend bei sehenden Preifen.

Londoner Wollauktion.

Londoner Wollauktion.

Pondon, 15. Sept. (Funkipruch.) Die stürstie diedstährige kolontale Bollauktionsterie wurde beute erössnet. Inligeiaant kamen 11 020 Balken aum Angebot, won denen innerhald der Anthion 10 720 Balken abgelekt wurden. Es zeigte sich guter Beiuch, und det kelticktoender Konkurrens war England daupktäufer, obwodi auch ziemlich erhebitike Albschlisse nach Deutschland und Frankreich katikanden. Im Bergelech zu der Bariich der australischen Ankonen waren Breisdeserungen von 7½ die 10 Brosent ielkzusiellen, Gegensider dem Schluß der vierten Anktionsterie ergaben sich dagegen solgende Ab ich la ge:

Rammwollen, Gandelsgenre auf Bass, reingewassen", cit. europ. Bäten, Austral. A/Al sleeces im Schweik, wenig seherdart 10 Brosent, aute. dito, mehr oder weniger iehlerdast 10—12½ Brosent; Bunka Arenas E 11 sleeces im Schweiß 10—15 Brosent; Reuseeland. d. do 18 Brosent. Kunkeiland D. II dito 10—12½ Brosent; Reuseeland. d. do 18 Brosent; Reuseeland D. II dito 10—12½ Brosent; Reuseeland. d. do 18 Brosent; Beuseeland D. II dito 10—12½ Brosent; Reuseeland. D. do 18 Brosent; Beuseeland D. II dito 10—12½ Brosent; Reuseeland. D. do 18 Brosent; Beuseeland D. II dito 10—12½ Brosent; Reuseeland. D. do 18 Brosent; Beuseeland D. das ziemlich froden 12½—15 Brosent.

An fir a l. gerenigte Merinos sogar 17½ Brosent; Reuseeland. gereinigte Merinos, gute Qual. 7½ Brosent; dito Kreussuchten 10 Brosent; dito chweißige Merinos 10—15 Brosent.

Schwere absallende Sorten wurden aleichalls 15 Brosent niedriger bewertet, Schweißige Kreussuchten Beken Abschläuse um 10 Brosent ersemen.

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.

Pforsheim, 14. Sept. Schlachtviehmartt. Aufgetrieben waren 553 Tiere und awar: 1 Ochje, 7 Kibe, 51 Minder, 23 Harren, 23 Kälber, 448 Schweine. Marttverkauf: mäßig belebt. Ueberftand: 10 Stüld Großvieb, 17 Schweine. Preise für ein Pfund Lebendaewidt: Ochsen a 41-42, Farren a 34. b und c 33-31, Kibe a 29, b und c 24-14, Rinder a 46 bis 48, b 41-44, Kälber b 49-52, c 44-47, Schweine b 58-62, c 57 bis 5 56-59. Freiburg, 14. Sept Schlachtviebmartt, Auftrieb und Breife ie Lebendgewicht: 53 Ochien und Rinder a 42-44, b 40-42, c 36-

21 Karren b 20-92, c 26-28; 37 Kithe b 27-20, c 22-24, b 16-18: 170 Kälber b 50-52, c 46-48, b 42-44: 370 Schweine b 54-36. c 38 bis 60, b 60-62: 25 Schafe b 46-50. Tendena: langiam beim Großnieß und Kälbern, Schweine etwas lebbafter. Ueberftände bei Großnieh und Kälber. Schweinemarkt. Aufgefakren 280 Kerkel. 50 Länferschweine Erfantt wurden 200 Kerkel nud 35 Länferschweine. Der niederfte Breis für Herkel war 12 MM. der mittlere Breis 20 MM., der böchte Breis 30 MM.; der Jänferschweine war der niederfte Breis 45 MM. des höchte Breis 30 MM. des Baar. Obst- und Gemüsemärkte. Tafeltraubenmärkte in der Pfals. Bie der Berkehrsverdand der Südvials mitteilt, ift der Abiah von Tafeltrauben aus der Südvials im weientlichen organisiert. Der St Martiner Obstaronmarkt, auf dem der Tafeltraubenverkauf aulgenommen wurde, bat bereits aufe Erfahrungen gemacht. Die Eröffnung eines Traubenmarktes in Alingenmünkter itt gesichert. Bisher ist eine Nachfrage von 50—90 Zentner täglich während der Ernte bekannt geworden.

Leder.

Bei den jüngsen Umsätzen siesten sich die ungejähren Großhandelsvreise für das Kiw, je nach Büte der Ware bzw. Größe der Koten, für eichenlobgegeribes Sobileder in Sälften auf 3.95—4.45 Mart, in Kernstüden 4.95—6.45 Mart, Jahmvacheleder in Sälften 2.55—2.95 Mart, in Kernstüden 4.45—5.25 Mart, Beildvachelder in Sälften 2.25—2.75 Mart, in Kernstüden 8.75—4.90 Mart, Wildbachelder in Sälften 2.25—2.75 Mart, in Kernstüden 2.75—4.90 Mart, Im Nahrt für Oberleder wurde in bisderiger aufrührtender Weise non den Schubiabriten gesauft, wobei ielten webr abseichten wurde, als der dringenöfte Bedarf in einselnen Sorten an den Martt. worin sich das Geschäft einwas anszudehnen vermochte. Allerdings kam dieher lange aurüsgeballener Vedarf in einselnen Sorten an den Martt. worin sich das Geschäft einwas anszudehnen vermochte. Neigung zu Abichtissen für inätere Lieferung mit den Oberledersabriten getate sie eber eitens der Schubiabritation nicht. Bemerfenswert ist die Bortbauter der etwas gebesterten Rachtage nach Lachten und Geberrauleder, wenn auch die Unifäte darin breiteren Inniana nicht annehmen sonnten. Bartaliseder hatte immer einas Aldsun aus dem Martte. Nach Bablieder in veröchte hatte immer einas Aldsun aus dem Martte. Nach Bablieder in veröchte hatte immer einas Aldsun aus dem Martte. Nach Bablieder in veröchte hatte im merkliche Immigheiegerung ergeben bätte. In Stiefellivsen ist es zu feinere Beledung im Geschäftigen, Um Martte für Cattereder bat ich teinerlei Beledung im Geschäftigen geschen batte. In Stiefellivsen ist es zu feineren Bosten ab. Täger Berlauf kennscichete auch weiterein die Zage im Gandele mit Bachten, sumal von Seiten der Ansochaften im Ginfant weiter fehr auskägehalten wurde. Es verhielten sich aber auch die Betledungsabriten bintischlich weitere Der Ansochaften im Ginfant von Blankleder wollte nicht bester im Gang fummen, da von keiner Seite nennenswerte Nachtage danach bervortrat. Am Martte für Glaseleder hat sich leine Beledung im Mehab durchten fürnan werder im allgemeinen nur zbgernd an den G

Auslandsmärkte.

Getreide- und Oelsaaten.

Motterdam, 15. Cept. (Guntiprud.) Geirelde Schinfturfe. (Portagsers in Klammern.) Welzen (in Hi. p. 100 Kg.): Cept. 3,75 (8,70). v. 3,7216 (3,7216), Jan. 2,85 (3,824), März 3,06 (3,95). Mat 8 (in L. p. Laft 2000 Kg.): Cept. 65% ((66%), Nov. 65% (66%), Jan. 67%. (1), März 70 (71).

| Prop. 3.7246 (3.7232) | Jan. 8.85 (3.8232) | Maix 3.96 (3.935). | Wats 6714 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (8614), Tan. 6774 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (8614), Tan. 6774 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (8614), Tan. 6774 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (8614), Tan. 6774 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (8614), Tan. 6774 |
| Sil. D. Coft 2000 sty.): Eert 65% (16614), Tov. 6534 (16614), Tov. 65

(10.77). Kebr. 10.00 (10.48).

Nofario, 15. Sept. (Huntipruch.) Getreide-Schlufturse, (Bortagiturs in Rlammern.) Weisen: Ott. 5.50 (5.43), Nov. 5.55 (5.45); Mai 3: Ott. 3.45 (3.40), Nov. 3.50 (3.50); Leiniaat: Ott. 10.75 (10.55), Nov. 10.85 (10.65). In Papierpejo, per 100 Kilo.

Fette und Oele.

Chicago, 15 Sept. (Huntiprind.) Fette, Sching. (Bortagsfurg in Klammern.) Sching al a: Tendeng träge (träge): Jan. 640 (642½). Sept. 742½ (745). Oft. 737½). Des. 642½ (639). Sept loto 762½ (765). Schmals loto 745 (745½). Leichte Schweine niedrigher Preis 675 (600). Cidette Schweine höchter Preis 600 (652), (howere Schweine niedrigher Preis 503 (651), idmere Schweine höchter Preis 575 (600). Schweinegulübr in Chicago 19 000 (87 000). Schweinegulübr in Besten 77 000 (109 000). Rewnort, 15. Sept. (Guntiprinc.) Sett-Schufturfe. (Vortagsfurs in Klammern.) Schwals prima Bestern loto 820 (820). Schwals middle western 805—815 (805—815). Talg. spezial ertra 2½ (2½). Talg. extra lose 2¾ (2¾). Talg. in Tierces 3½ (8½).

Baumwolle. Newyorker Baumwollkurse.

Memport, 15. Sevi Schluß. Loto 670, Januar 695, Februar 709, März 719, April 727, Mai 735—736, Juni 741, Juli 753—754, August — September 680, Ottober 868—687, Avvember 677, Desember 688—689, Indubren in Atlantiden Säten 5.000, Jufubren in Golf-Säten 29 900, Indubren im Innern 2.000, Export nach England 2.000, Export nach Frankreich 4.000, Export nach dem übrigen Kontinent 13.000, Itaht nach Liverpool für fiart gepr. Ballen 45.000, dto. für Standard 60 000. Tendenz itetia

是 加州之 通过上一种

Heute Premiere

mit einem Programm, wie es besser gar nicht sein kann

Brigitte Helm

die schönste Frau der Leinwand, in dem Monumental-Tonfilm,

der alles bisher dagewesene übertrifft!

Beierle, Ferd. Bonn, Marg. Schön Bloch-Rabinowitsch-Produktion der Ufa

Beiprogramm: Aktuelle Bildbericht-Erstattung

Wellen-Teufel in Florida, Bärenjagd in den Karpathen

Palaft-Lichtspiele

PA-LI

TONFILM

Es gibt eine

niemais

Dagover

Frau, die dich

vergisst"

Petrovich

Manuskript: Walter Reisch

SCHAUBURG

Marienstr. 16, Tel. 6284

Die 3 letzten Tage

Mittw., Donnerst., Freitag:

Ein Fritz Lang-Tonfilm

Das Stadtgespräch!

4 6.15 8.40 Uhr

Ingebranchte, neue

Ging.=Nähmajd.

reisw. au verfauf. *
Scheffelftr. 55. 1. St

Wenig gebrauchte

hochzeit-Unzüge,

Smoking-, Frank-

und Cutawan-Anglige

Sähringerftr. 53a, II.

Alle Vergunstigung

vorläufig autgehobe

CaféMuseum

Um unseren verehrt. Gästen Gelegenheit zu geben, sich rechtzeitig für die vom 22. bis 24. d. M. stattfindende

der Ausgabe der numerierten

Gedeck - Karten

schon am Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachm. 3 Uhr

Verlobungskarten werden raid u. preis. Deuderei &. Thiergarten (Babifche Breffe).

PALAST

Dir. A. W. Schwarze.

Lil Dagover die schöne und lebenslustige Mutter Rolf v. Goth der junge Primaner, in d. Tongroßfilm

(Primanerehre) nach der Novelle von K. Ulitz Ein Film von erößter Wirslichkeit, von tiefem menschlichen Versiehen, der Herz und Vernunt hat.

"Besuch im Karzer"

Tandestheater

mittwoch. ben 16. Sept. 1931.

A 2 (Mittwochmiete) Th.-Gem. 601—700 und 1501—1550.

Schwengels Schwant von Frit Peter Buch Regie: Berg. Mitwirfende: Bertram, Ermarth,

Bettran, Ermarth, Frauendorfer, Genter, Nademacker, Sellina, Albinger, Durk, Guse, Hebeiten, Killin, Brand, Ernst, Geminede, Hospach, Kienstock, Holler, Medner, Müller, Krüter, Thulse, Eich, H. Magel, Lindemann, Luger.

Antagag 1930 Uhr.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.30 Uhr.

Breise A 0.60-3.50 M

Do. 17. Sept. Jum ersten Mat: Die Frau odne Schatten. Fr. 18. Sept. Justius Citar. Sa. 19. Sept. Jum ersten Mat: Im wei-ben Kößl. So. 20. Sep-tember Torts Godu-now. Im Ronzerths.: Ständsen bet Nacht.

VOLKSBÜHNE Rot abholen!

Café

Heute Mittwoch

Roten Saal

Gefellfchafts-

"FOX" tonende Woche, Lehrfilm Jugendiiche haben Zutritt.

Antang: 3, 4,35, 6.50 u. 9.00

Mittwoch, den 16.-30. September, tägl. 8 Uhr; - Sonntags: 1/24 und 8 Uhr:

Gastspiel der berühmten

Komiker, Sänger, Instrumentalisten, Imitatoren u. Schauspieler. Deutschlands einzige reisende Gesellschaft in diesem Genre.

Stürme der Heiterkeit!

Orchestersitz

Grosser Preisabbau

Der heutigen Zeit Rechnung tragend kosten mittags Mk. 1 .-

Orchestersitz" Mk. 2.50 Parkett I. Abtlg. Mk. 2. -Parkett II. Abilg. Mk. 2.-Parkett III. Abtlg. Mk. 1.50 2. Platz nummer. Mk. 1.50

Parkett II. Abtlg. Mk. 1.— Parkett II. Abtlg. Mk. 1.— Parkett III. Abtlg. Mk. -.75 2. Platz nummer. Mk. -.75 2. Platz nichtnum. Mk. -.50 3. Platz 2. Platz nichtnum. Mk. 1 .-Dafür die ungekürzte Abend-3. Platz Mk. -.50

Kleinrentner, Studenten u. Erwerbslose haben Ermäßigung.

Vorverkauf in den Zigarrengeschäften MEYLE am Marktpl. u. Waldstr. 34

einem der besten südd. Komiker, be-kannt durch Schallplatten "Electrola"

zwei Charmett die Rollschuh-Sensation auf der Hutschachtel und

4 weitere 4

Die Vorstellungen beginnen ab heute abendlich pünktlich 8½ Uhr. (Konzertbeginn 8 Uhr.) Morgen nachm. 4 Uhr erste Nach-mittags-Vorstellung mit Tanz bei kleinen Preisen. (7779)

CAFÉ-CABARET Roland

Kaufgesuche

Bellvledgarage Buthmann,

Rolladenidrank und Uktenregal

gut erhalten, geg. bar zu taufen gesucht. An gebote unt. 2 7851 at Rlaubrechiftrafte 41, gebote unt. 28 7851 Telefon 7223. (7679) Die Babifche Breffe.

Zeis-Fernglas,

Siach, gebraucht, zu taufen gefucht. (26809) Offerten mit Breisangabe unter Q.R. 1886 an Ala-Dajenitein & Bogler, Karlsruhe.

Pulznovienn jetzt kaufen!

Noch nie war die Auswahl so groß noch nie die Preise so billig

DOCH MERKEN: Nur Zirkel 32

Ecke Ritterstr., 1 Treope hoch Kein Laden W. Lehmann Raten-Abkommen der Beamtenbank

selbstredend auch alle Arten Pelzmäntel, Füchse

Swangsverfteigerung.

Mk. -.50

Büfet, 1 Aredenz, 1 Schrank m. Stabtüren 1 Rondobenidrank, 1 Barenjorank mit Ediebefür, 1 Schrank mit Auffat. (7749)

Karlsrube, ben 15. Sept. 1931 Strang, Obergerichtsvouzieher

Drudarbeiten

werden raid u. preiswert angefertigt in ber Drud. F. Thiergarten. (Babifche Breffe).

Gut erhaltener Dipl.-Ghreibtisch 3u tauf. gesucht. Breis-angebote unter Q 2286 an die Bab. Breffe.

Rleinerer, guter Füllofen

ju faufen gesucht. Offerten m. Breis an Röfler, Leffingftr. 9,

Emailhero weiß, gebr., Gr. 80×60, au faufen gef. Off. u. B2285 an Bad. Breffe.

Ein guterhalt, fleiner Fillofen, sowie eine elettr. Zuglauwe zu faufen gefucht. Offer-ten unter N2291 an die Badische Bresse.

Em. Konlennera

Svangsversteigerung.
Am Donnerstag, ben
17. Sept. 1931, um 14
Uhr, werde ich in Karlsrude, im Pfand-lofale, derrenstr. 45a, gegen bare Jaddung im Bollstreckungswege öffentlig berseigern: 1 Tachowage, 1 Re-sossiriertasse, 1 Habrad, 1 Pabrad, 1 Piano, bunsel eichen, 1 groß, Baren-ichtant, 1 korbmöbel-garufur, besteh, auß: 2 Sessel, 1 Tich, 1 Bant, 1 Edreibstich, 1 Bullett, 1 Krebeitich, 1

(Tanz - Parkett)

im unteren Lokal Kunstler-Konzert Doleze

Wiener Ho

Beute

Gebrauchtes

Schlagzeug gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unt, 22281 an Bab. Preffe.

Zu verkaulen

Rähmajdine, Bertifo, ltüria, Spiegelickrant, bill, au verff. Walther, Durlacherftr. 79.

Ladeneinrichtung besteh. a. 2 Labentisch. 2 Wandegalen zu berk. Schützenstr. 50, 3ig.-L. (FW14414)

But erhaltener (23662a Renaissance-

Sekrefär eingelegt, bill. abzug. Riefftablftraße 6, pt.

Neue Küche

Einlaß n u r 1 3,00 5.00 6.45 8.45

LICHTSPIELE Dir. A. W. Schwarze.

Heute das gigantische Filmwerk:

Dolores Costello George O'Brien

Massenszenen von imponierender Wucht, Monumentalessekte von unerhörter Eindringlichkeit blen-den das Auge, und die Szenen der Sintflut, faszinierend in ihrer Ge-walt, bedeuten Gipfelpunkte film-technischen Schaffens.

Ein Film von d. Ausmaßen eines "Ben Hur" u. "Quo vadis"

Der Schrecken von Piccadilly

Ein spannender Film-Roman von EDGAR WALLACE.

I. Neuaufnahmen

a) In die ersten Singschulklassen:
Kinder aus den 3. u. 4. Volksschulklassen und den Sexten
der höheren Schulen. Unterrichtszeit: 2 mai 1½ Wochenstunden in 9 verschiedenen
Schulabteilungen: Jahresschulgeld 15 Rm., zahlbar in drei
Raten.
b) In die Abendkurse f. Midchen

II. Beratungsabende

herschule.

Mittwoch, den 23. Sept., Rüppurferschule.
Donnerstag, den 24. Sept.,
Gartenstraßschule.

Heute Mittwoch 20.30 Uhr:

Sonder-Konzert

Aus dem Programm:

Fantasie aus "Die Stumme von Portici" Auber

Rachelofen ehr icones Stud, bil-ig zu verfaufen. Amalienstraße 4, I. (7738)

Romb. Röderherd faft neu, Babew., nuß-baum Beritto, Dipl. Schreibtifc, fl. Anfol.. Zabringerftr. 12, IV. t.

Washbeden wegzugsh Lindner, Gabelsbergerstraße 19. Besichtigung dis 11 U. 11. 7—8 Uhr.

Gerrentab, faft neu, Gasherb mit Badofen,

Mähmaschine 30 Mk. mit boller Garantie, bei Staab, herrenftr. 6 (Hobose)

3 6.- n. D.-Räder wie neu, v. 30 M. au vert. Schutzenitr, 59. Wertit

Herrentad 25 M. Da-mentad, w. neu, 3. vff. Frion, Schilhenstr. 40 (FW14368)

Ufa-Woche und Lehrfilm.

Raten.
b) In die Abendkurse f. Mädchen (Frauen) und Männer:
2 Wochenstunden: Jahresschulgeid: 21 Rm. Anmeldung töglich zwischen 9—12 u. 15 bis 18 Uhr, mündlich oder schriftlich bei der Singschulleitung. Kriegsstraße 166. Konservatorium - Gebäude. Telephonruf: Rathaus-Singschule.

für Eltern (unentgeltlich)

über Ziel und Arbeit der Singschule, jeweils abends 8 Uhr:
Dennerstag, den 17. Sept.,
Mühlburger Schule, KnabenAbteilung.
Freitag, den 18. Sept., Gutenbergschule, Mädchenabteilg,
Montag, den 21. Sept., Nebeniusschule,
Dienstag, den 22. Sept., Schillerschule.

Kaffee Bauer

Ouverture zu Nero Reissiger

Klaviertrio c-moll Beethoven 2 billige Marken-

Gdreibmaldinen abzugeben. Maier, Riofestr. 23, Tel. 4485 (7660

Moderner gut erhalt. Kinderliegewagen zu verkaufen. Ludwig-Bilbelmftr. 3, V., I. *

n. 7–8 uhr.

Su verfausen:

Fuchspelz
buntet, 2 Treng-Coat.
Mäntet Gr. 44. Zu erfragen unt. 32288 in
ber Badischen Bresse.

Mantet Badischen Bresse.

Wantet Badischen Bresse.

Tam.-Marenao-Binmantet in. Belafragen.
u. Belafragen.
Sinch Selagen.
Sinch Selage

wegen wegzing
ift sofort billig au verkausen: Sveisesimmer, 1 Echlasimmer, 1 Kiche. alles neuwertig.
Angeb, unter SS, 13 624 / 37855 an die Badische Presse, Bil. Handwost.

2 Anhänger
1. Bersonen-Auto bill.
3 au verkaus. Offert, u.
22280 a. Bad. Bresse.

20 ccm, "Sport", mit el. Licht. Horn, 350 . K.
1. A. billig zu verks.

3 Badische Bresse.

3 Badische Bresse.

3 Badische Bresse.

4 C7745)

Im Westen

was Reues!

EINTRITT FREI

An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern

Zu verkaufen

D.K.W. - Motorräder neueste Modmobelle

Harley-Davidson fteuerfreie u. ftarfere, 350 ccm, obengeffenert, mit el. 2., horn unb fraunend bill. Bertreter Werner, Schützenftr. 59.

n. s. u.

Motorräder!

R. S.

Hinhang.

Großstadt = Janz = Café = Cabaret Kaffee des Westens

HEUTE: Die große Premiere

Adele Genée u. a. Prominenten. Dazu die Attraktions kapelle Erich Hübner v. Stadtgartentheater Stuttgart

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Oskar Homolka, Th. Loos, H. Hardt, E. von Winterstein. Ferd. Hart, K. L. Diehl, P. Desni, Fried. Kaysler, Alfred Regie: Gustav Ucicky Die Ufa zeigt in diesem grandiosen Werk einen besonders packenden Fall der Kriegs-Spionage, der auf wahren Begebenheiten beruht. Das erste große Bild des erbitterten Ringens hinter den Kulissen des Weltkrieges! — Das besagt alles! Zügellose Leidenschaft und aufopfernder Idealismus, Verworfenheit und Pflichttreue bis zum Letzten, tückisches Betören und wahre Liebe . . . das ist das rein Menschliche das nirgends deutlicher in Erscheinung tritt als in solchem Stoff. Mann und Frau erleben in atemraubendem Geschehen gefahrvolle Abenteuer, zusammengeschweißt durch gemeinsame Liebe zum Vaterland u. verbunden durch persönliche Zuneigung.

Kaiserstr. 211, Tel. 7 Nur noch 2 Tage!!

Harold Lloyd Harold,

halt Dich fest! geseh.haben. Das Publiku wälzt sich vor Lachen! Di

machen diesen Film

Buntes Beiprogramm! Beginn: 3, 5, 7, 9 Uhi

Gelegenheit Auto-Verkaul Presto-Limousing 6 3hl., 12/55 BS. Opel-Limousing

6 3pt., 8/40 Poon in bestein zustand, bour Briwat bilkoff shift seben, gnistagen unis 550 ccm, Jap Motor, mit eleftr. Licht, horn und Tachometer, Reugeben, 96909 Nr. 96909 Badische Presse Telefon Nr. 692

Kautgesucht